Amtskurier

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Treptower Tollensewinkel für die Stadt Altentreptow und die Gemeinden

Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow,
Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben,
Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg und Wolde

Jahrgang 4 | Montag, den 11. Februar 2008 | Nummer 02

Foto: G. Schmidt

INHALT:

Amtsinformationen	S. 2
Amtliche Bekanntmachungen	S. 2
Geburtstage	S. 6
Historisches	S. 8
Kultur und Freizeit	S. 9
Schul- und Kitanachrichten	S. 10
Vereine & Verbände	S. 15
Kirchliche Nachrichten	S. 21
Geburtstage	S. 26

Amtsinformationen

Sprechzeiten

Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow:

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (im Rathaus Altentreptow nach vorheriger Terminvereinbarung)
Montag:	keine Sprechzeit
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

In begründeten Ausnahmefällen stehen die Mitarbeiter der Verwaltung Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

Kempf
Bürgermeisterin

Bereitschaftsdienst für Notfälle

In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeit der Stadt Altentreptow sind folgende Telefonnummern anzuwählen:

Bürgermeisterin	Altentreptow 214762
1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin	Altentreptow 210050
2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin	Daberkow 039991/30382

Bei Feuerausbruch und Gasgeruch sind sofort die Nummern 110 und 112 anzuwählen.

Bei Störungen in der Gasversorgung bitte den Entstörungsdienst der E.ON edis AG anrufen: 0180/4551111!

Stadt Altentreptow
- Amt für zentrale Dienste -

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

jeden ersten Sonnabend im Monat
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am

Montag, den 10. März 2008

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 26. Februar 2008

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Burow für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 47 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.01.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	1.272.300 €
in der Ausgabe auf	1.272.300 €
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	496.900 €
in der Ausgabe auf	496.900 €

festgesetzt.

§ 2
Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite	318.900 €
davon für Zwecke der Umschuldung	318.900 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	127.000 €

§ 3
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	239 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	347 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

Gemeinde: Burow

gez. Dr. Bach
Bürgermeisterin

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der Februar-Ausgabe

Bekanntmachung zur Landratswahl im Landkreis Demmin am 18.05.2008

Die Gemeindewahlbehörde des Amtes Treptower Tollensewinkel setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeindewahlleiter
Herr Volker Bart
wohnhaft in
Lange Straße 11
17089 Siedenbollentin

Stellvertreter des Gemeindewahlleiter
Frau Heike Schulz
wohnhaft in
Idashof 14
OT Idashof
17091 Tützpatz

Bartl
Amtsvorsteher

Wahlbekanntmachung der Gemeindewahlbehörde

Landratswahlen am 18. Mai 2008

Zur Bildung der Wahlvorstände in den Wahlbezirken der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Treptower Tollenswinkel fordert die Gemeindewahlbehörde die im Wahlgebiet zuständigen Parteien und Wählergruppen auf, Wahlberechtigte als Mitglieder für die genannten Wahlorgane bis zum **29. Februar 2008** der Gemeindewahlbehörde des Amtes Treptower Tollensewinkel, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow vorzuschlagen.
Es wird auf den § 74 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes M-V verwiesen nach dem Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter nicht gleichzeitig Mitglieder in einem Wahlvorstand sein dürfen. Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Bartl
Gemeindewahlleiter

Amt Treptower Tollensewinkel
- Gemeindewahlleiter -
Rathausstraße 1
17087 Altentreptow

Öffentliche Bekanntmachung

Mandatsverlust eines Einzelbewerbers in der Gemeindevertretung Grapzow

Der Abgeordnete **Herr Ulrich Friese** hat sein Gemeindevertretermandat in der Gemeindevertretung Grapzow durch Verzug in eine andere Gemeinde auf der Grundlage des § 53 Absatz 4 des Kommunalwahlgesetzes M-V mit Ablauf des 17.01.2008 verloren. Herr Ulrich Friese hatte das Mandat eines Einzelbewerbers inne. Eine Ersatzperson ist somit nicht vorhanden. Der Sitz in der Gemeindevertretung bleibt für die Legislaturperiode bis 2009 unbesetzt.

Bartl
Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung

Die nachstehende Straße wird gemäß § 7 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.01.1993 in der gültigen Fassung mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung der Straße: **Am Amtshof**

Lagebezeichnung:
Verbindung zwischen Oberbaustraße und Rudolf-Breitscheid-Straße, Umfahrung des Brandenburger Tores

Gemarkung	Altentreptow
Flur	3
Flurstück:	171/4, 172/13, 173/2
Flur	9
Flurstück:	1/2
Flur	17
Flustück:	178/2
Flur	18
Flurstück:	6, 7/1, 8/6

Länge der Straße: 317 m

Festsetzungen:
1. Die vorstehende Straße wird als **Gemeindestraße** gem. § 3 Nr. 3 a StrWG M-V eingestuft.
2. Träger der Baulast der Straße ist die **Stadt Altentreptow.**
3. Widmungsbeschränkungen: **keine**

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zu Niederschrift bei der Stadt Altentreptow, die Bürgermeisterin, Rathausstr. 1, 17087 Altentreptow, einzulegen.

Hinweise
1. Diese Widmung, durch die die Öffentlichkeit einer Straße bzw. einer Verkehrsfläche begründet wird, tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.
2. Die genaue Lage der gewidmeten Flächen sind aus den Plänen ersichtlich, die im Bürgerbüro des Rathauses, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1, öffentlich ausliegen und dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden können.

Altentreptow, den 28.01.2008
Kempf
Bürgermeisterin

Stadt Altentreptow als Straßenbaulastträger

Bekanntmachung

der Stadt Altentreptow über die Billigung und Auslegung (Offenlegung) des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Altentreptow für das "Sondergebiet Windenergie im Raum Altentreptow Ost"

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 12.12.2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Altentreptow und die Begründung mit Umweltbericht - gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegen

vom 18. Februar 2008 bis zum 20. März 2008

in der Stadtverwaltung Altentreptow, im Bauamt, Verwaltungsgebäude II, Waldstraße 11, 17091 Tützpatz während folgender Zeiten:

Mo./Do.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Di.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift im Bauamt der Stadtverwaltung Altentreptow, Verwaltungsgebäude II, Waldstraße 11, 17091 Tützpatz abgeben.
Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Altentreptow unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Altentreptow, 11.02.2008

Kempf
Bürgermeisterin

STADT ALTENTREPTOW

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

vom 03. Dezember 2007

Vorentwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte für das erste Beteiligungsverfahren

Am 28. November 2007 wurde der Vorentwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte für das erste Beteiligungsverfahren gemäß § 9 LPIG i. V. m. § 7 LPIG von der Verbandsversammlung freigegeben.
Alle Personen, die von den Programminhalten betroffen werden und alle Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen können zu dem Vorentwurf Stellung nehmen.
Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs findet in der Zeit vom
28. Januar 2008 bis zum 28. April 2008
statt und erfolgt im Amt für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte in Neubrandenburg sowie in den Verwaltungen der Ämter und amtsfreien Gemeinden der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte, der kreisfreien Stadt Neubrandenburg und in den Landratsämtern Demmin, Mecklenburg-Strelitz und Müritz. Die Auslegungszeiten entsprechen den ortsüblichen Öffnungszeiten.
Darüber hinaus ist der Vorentwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte im Internet unter
http://www.vm.mv-regierung.de/Landesentwickung
sowie unter
http://www.region-seenplatte.de
einsehbar.

Hinweise und Anregungen sind innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift zu richten an die

Geschäftsstelle des
Regionalen Planungsverbandes
Mecklenburgische Seenplatte
Beseritzer Str. 11
17034 Neubrandenburg
poststelle@afrlms.mv-regierung.de

Vorzugsweise können Stellungnahmen elektronisch im Rahmen der Online-Beteiligung unter http://www.raumordnung-mv.de abgegeben werden.
Es wird gebeten, Änderungs- und Ergänzungshinweise den jeweiligen Programmsätzen zuzuordnen und möglichst eindeutige Formulierungsvorschläge für Veränderungen und Ergänzungen bzw. für kartographische Korrekturen zu unterbreiten.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt.

Dr. Paul Krüger
Vorsitzender Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte

Hinweis zur öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte für das erste Beteiligungsverfahren:
Der Vorentwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte liegt zu den in der Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte vom 03. Dezember 2007 festgelegten Terminen im Bürgerbüro des Rathauses, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1, öffentlich aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Arndt
Bauamtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634) ist das Liegenschaftskataster so zu führen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem (§ 2 Abs. 1) gerecht wird.
Das Kataster und Vermessungsamt Demmin hat im Rahmen der Datenqualifizierung die Flurkarte(n)

Gemarkung:	Klatzow	Rosemarsow	Buchar	Loikenzin
Flur:	1 - 3	1 - 5	1	1

bezüglich der tatsächlichen Nutzungen, der Gebäude und der Lagebezeichnungen aktualisiert.
Im Zuge dieser Datenqualifikation ist die zum Teil geometrisch fehlerhafte Darstellung in der Flurkarte teilweise entzerrt und verbessert worden.
Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.
Der digitale Datenbestand wird ab Montag, dem 18.02.2008 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Landkreises Demmin - Kataster- und Vermessungsamt -, Reitweg 1, 17109 Demmin während der allgemeinen Geschäftszeiten offengelegt.
Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin, einzulegen.

Demmin, den 24.01.2008

i. A.
Unterschrift

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern Vermessungs und Katastergesetz (VermKatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. MV S. 634) ist das Liegenschaftskataster so zu führen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem (§ 2 Abs. 1) gerecht wird.
Das Kataster, Und Vermessungsamt Demmin hat im Rahmen der Datenqualifizierung die Flurkarte(n)

Gemarkung:	Breesen	Pinnow	Kalübbe
Flur:	1 - 2	1 - 3	1 - 2

bezüglich der tatsächlichen Nutzungen, der Gebäude und der Lagebezeichnungen aktualisiert.
Im Zuge dieser Datenqualifikation ist die zum Teil geometrisch fehlerhafte Darstellung in der Flurkarte teilweise entzerrt und verbessert worden.
Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.
Der digitale Datenbestand wird ab Montag, dem 18.02.2008 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Landkreises Demmin - Kataster- und Vermessungsamt -, Reitweg 1, 17109 Demmin während der allgemeinen Geschäftszeiten offengelegt.
Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin, einzulegen.

Demmin, den 24.01.2008

i. A.
Unterschrift

Siegel

Der Landrat
des Landkreises Demmin Demmin, 11. Januar 2008

Förmliche Bekanntmachung nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der Landrat des Landkreises Demmin als untere Naturschutzbehörde gibt bekannt:
Der Wasser- und Abwasserzweckverband Demmin/Altentreptow plant den Bau der Abwasserdruckrohrleitung von Teetzleben bis zur Kläranlage Altentreptow.
Die untere Naturschutzbehörde als Genehmigungsbehörde hat das Vorhaben einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c in Verbindung mit Nr. 19.8.2 der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 der Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) unterzogen.
Die Vorprüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.
Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Hinweis:
Diese Feststellung ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Jelen

Verbrennen pflanzlicher Abfälle Einschränkungen beachten

Auszug
aus der Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen

„Pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfallen, dürfen verbrannt werden, wenn eine Entsorgung nach § 1 Abs. 1 und 4 oder eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist vom 01. bis zum 31. März werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zulässig. Die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sind zu beachten. Das Verbrennen ist gesondert vom Bereitstellungsplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen.“ (§ 2 Abs. 1 der Pflanzenabfalllandesverordnung vom 18.06.2001)
Die Pflanzenabfalllandesverordnung lässt somit das Verbrennen pflanzlicher Abfälle zu, jedoch ist dieses nicht uneingeschränkt möglich. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle darf nur vorgenommen werden, wenn die oben genannten Entsorgungsmöglichkeiten des Satzes 1 nicht gegeben sind.
Primär ist eine Entsorgung von pflanzlichen Abfällen auf dem anfallenden Grundstück durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Einbringen in den Boden oder Kompostieren, vorzunehmen. Kompostierbare Stoffe aus Haushaltungen dürfen auch zusammen mit pflanzlichen Abfällen, auf dem Grundstück, auf dem sie angefallen sind, kompostiert werden.
Weiterhin ist vor dem Verbrennen zu prüfen, ob nicht eine Entsorgung von pflanzlichen Abfällen auch auf andere Art und Weise vorgenommen werden kann. Dabei ist zwischen der Möglichkeit und der Zumutbarkeit der Nutzung der angebotenen Entsorgungssysteme zu achten.
Erst wenn eine Entsorgung von pflanzlichen Abfällen nach Satz 1 nicht gegeben ist, dürfen diese verbrannt werden. Werktags heißt montags bis samstags im Rahmen der vorgegebenen täglichen Verbrennungszeiten. Dabei ist neben den oben genannten Bestimmungen unbedingt auf die Windrichtung zu achten, um nicht von vornherein nachbarschaftliche Auseinandersetzungen zu entfachen.
Zuwiderhandlungen gegen die Pflanzenabfalllandesverordnung, insbesondere zu § 2 Abs. 1, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die durch die zuständigen Behörden geahndet werden.

Amt Treptower Tollensewinkel
Ordnungs- und Sozialamt

Stadtverwaltung Altentreptow
Fundbüro

Bekanntmachung

Zum Zwecke der Ermittlung der Empfangsberechtigen wird Folgendes bekannt gegeben.
In der Zeit vom 21.12.2007 bis 28.01.2008
sind folgende Fundgegenstände im Fundbüro abgegeben worden

1 Stück Impfausweis
2 Stück Armkette
1 Stück größeres Schlüsselbund.

Die Empfangsberechtigen sind aufgefordert ihre Rechte bis zum 10.03.2008 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Altentreptow, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow,
Zimmer 008 oder Zimmer 009, anzumelden.

Amt Treptower Tollensewinkel
Ordnungs- und Sozialamt

FrauenTechnikZentrum Rostock
Projekt feminet XXL -

femiNet als Start

Multiplikatorinnenschulung

Beratung, Bildung, und Coaching als mobile Vor-Ort-Angebote zur Erhöhung der Erwerbschancen für Frauen im ländlichen Raum

Mit dem Projekt „femiNet als Start“ bietet das FrauenTechnikZentrum Rostock noch bis zum 30.06.2008 arbeitslosen Frauen in den Landkreisen Demmin, Güstrow und Doberan Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg. Angesprochen sind bevorzugt die Frauen, die keine Leistungen aus ALG I oder ALG II erhalten.
Im Vordergrund steht der individuelle Bedarf jeder Teilnehmerin. An ihm orientieren sich der Inhalt und der zeitlicher Umfang für die Zusammenarbeit. Jede Teilnehmerin kann von dem Gesamtangebot ganz genau das nutzen, was ihrem Wiedereinstieg ins Erwerbsleben die besten Chancen bietet. Ist z. B. für sie notwendig, ihre Computerkenntnisse zu verbessern, kann der Unterricht auch in Kleingruppen oder als Einzeltraining durchgeführt werden.
Zeichnet sich ab, dass Erfahrungen der Berufspraxis erforderlich sind, wird ein Praktikum organisiert.
Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Landesregierung M-V gefördert. Alle Bildungsangebote sind für die teilnehmenden Frauen kostenfrei.
Die gemeinsame Arbeit beginnt mit einem ausführlichen Beratungsgespräch. Wird dabei deutlich, dass eine Weiterbildung notwendig ist, kann z. B. aus den folgenden Kursangeboten eine Auswahl getroffen werden:

1. **Erfolgreich für sich werben mit Hilfe von PC und Internet** (30 UStd.)
   Kursangebot zur beruflichen Orientierung
2. **„Mein Büro mit dem PC fest im Griff“** (je Modul 30 U.-Std.)
   Modul I:
   Der Rechner ganz persönlich (Mein PC als Arbeitsplatz)
   Modul II:
   Wenn schon schreiben, dann mit Stil (Textverarbeitung professionell)
   Modul III:
   Mit uns können Sie rechnen (Das Kassenbuch im PC)
   Modul IV:
   Internet das Tor zur Welt
3. **Präsentieren und Werben mit dem PC** (30 U.Std.)
   Gestalten von Flyern und Visualisieren von Angeboten
4. **Selbständigkeit und Existenzgründung - ist das mein Weg?** (30 Ustd.)
   Orientierungskurs zur Gestaltung eines eigenen Dienstleistungsangebots

Zur Durchführung der Bildungsangebote kommen die Mitarbeiterinnen des FTZ in die jeweilige Region. Die notwendige Technik, PCs und Seminarausstattung werden mitgebracht.
Der entsprechende Termin wird nach Anzahl der Rückmeldungen und nach Rücksprache festgelegt.

Interessentinnen melden sich bitte beim:
FrauenTechnikZentrum Rostock
E.-Haeckel-Str. 1
18059 Rostock

Ansprechpartnerin: Charlotte Ortmann
Tel.: 0381/2527100
Fax: 0381/25271022
E-Mail: ftz-rostock@t-online.de
www.frauentechnikzentrum-rostock.de

Gleichstellungsbeauftragte des LK Demmin
Angelika Wiedemann
Tel.: 03998/434553
Fax: 03998/434993
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@lk-demmin.de

Geburtstage

Wir gratulieren!

Die Bürgermehter der Gemeinden gratulieren auf diesem Wege allen ganz herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude

Monat März

Gemeinde Altenhagen

Frau Gisela Schöttler	zum 75. Geburtstag
Frau Else Pirsich	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Grawunder	zum 69. Geburtstag
Frau Inge Schwerin	zum 68. Geburtstag
Herrn Martin Naujoks	zum 77. Geburtstag
Herrn Leonhard Hanischer	zum 67. Geburtstag

Gemeinde Breesen

Frau Lieselotte Bauer	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Saubert	zum 76. Geburtstag
Frau Frida Moeser	zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Hauf	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Bartsch	zum 72. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Gottschalk	zum 62. Geburtstag
Herrn Hans Burow	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Walter	zum 61. Geburtstag

Gemeinde Breest

Frau Hilde Flatau	zum 69. Geburtstag
Frau Erika Ulrich	zum 68. Geburtstag
Herrn Ambrós Ondrus	zum 83. Geburtstag
Herrn Adolf Schröter	zum 67. Geburtstag
Herrn Erich Betke	zum 82. Geburtstag

Gemeinde Bartow

Frau Grete Splittgerber	zum 88. Geburtstag
Frau Lieschen Ferdinand	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Fritz	zum 88. Geburtstag
Frau Hildegard Maaß	zum 78. Geburtstag
Frau Heidemarie Röder	zum 65. Geburtstag
Frau Helga Kraft	zum 77. Geburtstag
Herrn Gustav Hagemann	zum 60. Geburtstag
Herrn Heinz Gaertner	zum 82. Geburtstag
Herrn Winfried Labs	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Kräplin	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Gierz	zum 69. Geburtstag
Herrn Kurt Beyer	zum 82. Geburtstag
Herrn Ulrich Zell	zum 69. Geburtstag
Herrn Hans-Peter Sack	zum 63. Geburtstag
Herrn Frank-Peter Nowinski	zum 61. Geburtstag

Gemeinde Burow

Frau Ingeborg Janz	zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Süße	zum 85. Geburtstag
Frau Traudel Duwe	zum 61. Geburtstag
Frau Ilse Bethke	zum 84. Geburtstag
Frau Siegrid Hansen	zum 61. Geburtstag
Frau Ruth Bahr	zum 69. Geburtstag
Frau Roswitha Hoppe	zum 60. Geburtstag
Frau Elvira Dambold	zum 72. Geburtstag
Frau Anni Pietsch	zum 73. Geburtstag
Frau Rosemarie Blömer	zum 72. Geburtstag
Frau Emmi Wesolowski	zum 81. Geburtstag
Herrn Kurt Stubbe	zum 77. Geburtstag
Herrn Detlef Bartmuß	zum 65. Geburtstag
Herrn Gerd Duwe	zum 64. Geburtstag

Herrn Lothar Will zum 72. Geburtstag
Herrn Ernst Wischnewski zum 74. Geburtstag
Herrn Robert Westphal zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Habeck zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Ignatowitz zum 79. Geburtstag

Gemeinde Gnevkow
Frau Helene Conrad zum 87. Geburtstag
Frau Liane Müller zum 79. Geburtstag
Frau Enni Krase zum 77. Geburtstag
Frau Liesbeth Jungbluth zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Suhr zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Adolf zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Schmidt zum 64. Geburtstag
Frau Marianne Marscheider zum 73. Geburtstag
Frau Edith Ziebell zum 65. Geburtstag
Frau Herta Lippold zum 70. Geburtstag
Frau Erika Möller zwn 69. Geburtstag
Herrn Peter Plamper zum 69. Geburtstag
Herrn Knut Börner zum 63. Geburtstag

Gemeinde Golchen
Frau Ursel Kruse zum 66. Geburtstag
Frau Anneliese Balzer zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Thrams zum 71. Geburtstag
Frau Hilde Görl zum 73. Geburtstag
Frau Hannelore Meinke zum 73. Geburtstag
Frau Trude Knaack zum 86. Geburtstag
Herrn Dieter Knaack zum 62. Geburtstag
Herrn Walter Meincke zum 65. Geburtstag

Gemeinde Grapzow
Frau Margarete Ebert zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Nürnberg zum 69. Geburtstag
Frau Elli Wagner zum 64. Geburtstag
Herrn Gerhard Polley zum 79. Geburtstag
Herrn Uwe Michaels zum 66. Geburtstag
Herrn Horst Eilert zum 73. Geburtstag
Herrn Johannes Rumpf zum 68. Geburtstag
Herrn Erwin Müller zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwabe zum 78. Geburtstag

Gemeinde Grischow
Frau Christel Kempf zum 69. Geburtstag
Frau Edelgard Wiedemann zum 73. Geburtstag
Herrn Kurt Wiedemann zum 70. Geburtstag
Herrn Erhard Groth zum 72. Geburtstag
Herrn Wilhelm Görss zum 77. Geburtstag
Herrn Erwin Böhm zum 74. Geburtstag
Herrn Günther Müller zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Haker zum 60. Geburtstag

Gemeinde Groß Teetzleben
Frau Irmgard Krüger zum 86. Geburtstag
Frau Gisela Dreger zum 68. Geburtstag
Frau Rosemarie Rusin zum 60. Geburtstag
Frau Marlis Denke zum 60. Geburtstag
Herrn Fritz Lübs zum 76. Geburtstag
Herrn Peter-Michael Haube zum 64. Geburtstag
Herrn Kurt Eschen zum 82. Geburtstag
Herrn Oswald Wenzel zum 70. Geburtstag
Herrn Fritz Kieper zum 81. Geburtstag

Gemeinde Gültz
Frau Gertrud Tietz zum 81. Geburtstag
Frau Erika Strauß zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Radtke zum 70. Geburtstag
Frau Ingeborg Knade zum 75. Geburtstag
Frau Erika Bohnenstengel zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Pagel zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Dobbrisch zum 76. Geburtstag
Frau Kazimiera Holzhüter zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Gehrke zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Zühlsdorff zum 84. Geburtstag
Herrn Kurt Hübbe zum 79. Geburtstag
Herrn Gregor Homuth zum 84. Geburtstag
Herrn Otto Vergin zum 69. Geburtstag
Herrn Günther Knade zum 79. Geburtstag
Herrn Kurt Mausolf zum 82. Geburtstag
Herrn Bodo Wendland zum 62. Geburtstag
Herrn Joachim Reichler zum 65. Geburtstag
Herrn Jürgen Kriemann zum 60. Geburtstag

Gemeinde Kriesow
Frau Waltraut Erdmann zum 74. Geburtstag
Frau Barbara Rätz zum 8 1. Geburtstag
Frau Irmgard Acksel zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Erdmann zum 78. Geburtstag
Herrn Dr. Ulrich Peter Dietzel zum 76. Geburtstag
Herrn Eckhard Beyer zum 63. Geburtstag
Herrn Walter Hawer zum 75. Geburtstag
Herrn Ehrenfried Kleinert zum 64. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Meier zum 63. Geburtstag

Gemeinde Pripsleben
Frau Elfriede Metzner zum 85. Geburtstag
Frau Giesela Mühlenhaupt zum 73. Geburtstag
Frau Erika Falkenberg zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Bullerjahn zum 70. Geburtstag
Frau Inge Frank zum 70. Geburtstag
Frau Lieselotte Doberstein zum 65. Geburtstag

Gemeinde Röckwitz
Frau Maria Meyer zum 90. Geburtstag
Frau Sophie Mahlke zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Demski zum 74. Geburtstag

Gemeinde Siedenbollentin
Frau Ursula Kelling zum 77. Geburtstag
Frau Alice Schumacher zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Wodrich zum 77. Geburtstag
Frau Albina Jajo zum 86. Geburtstag
Frau Elli Reich zum 67. Geburtstag
Frau Frieda Reinholtz zum 88. Geburtstag
Frau Dr. Karin Schembra zum 68. Geburtstag
Frau Roswitha Volgmann zum 60. Geburtstag
Frau Waltraut Suckau zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Lubach zum 70. Geburtstag
Herrn Kurt Fahrun zum 77. Geburtstag
Herrn Hans Gaulke zum 80. Geburtstag

Gemeinde Tützpatz
Frau Regina Endler zum 72. Geburtstag
Frau Erika Krzensk zum 82. Geburtstag
Frau Martha Berndt zum 84. Geburtstag
Frau Dora Lenz zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Awe zum 75. Geburtstag
Herrn Bruno Haase zum 63. Geburtstag
Herrn Michael Bartipan zum 68. Geburtstag
Herrn Erwin Möhrke zum 72. Geburtstag
Herrn Franz Schröder zum 78. Geburtstag

Gemeinde Wolde
Frau Gertrud Platzeck zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Fischer zum 80. Geburtstag
Frau Helga Manke zum 68. Geburtstag
Frau Christel Bialas zum 78. Geburtstag
Frau Elli Zeisler zum 76. Geburtstag
Frau Waltraut Baumann zum 74. Geburtstag
Frau Rita Neumann zum 68. Geburtstag
Frau Elfriede Majora zum 66. Geburtstag
Frau Gerlinde Bialas zum 66. Geburtstag
Herrn Erwin Krebstekies zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Ulrich Dust zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Reschke zum 69. Geburtstag
Herrn Ehgort Unnerstall zum 69. Geburtstag
Herrn Harry Ehlert zum 69. Geburtstag
Herrn Berthold Lubs zum 87. Geburtstag

Gemeinde Werder

Frau Paula Ramp	zum 68. Geburtstag
Frau Renate Fomin	zum 67. Geburtstag
Frau Gertrud Nehls	zum 77. Geburtstag
Frau Else Lieckfeldt	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Reinke	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Ziesemeier	zum 67. Geburtstag
Frau Erika Marung	zum 70. Geburtstag
Frau Willy Marung	zum 76. Geburtstag
Herrn Hermann Heidler	zum 78. Geburtstag
Herrn Klaus Köhler	zum 68. Geburtstag
Herrn Erwin Strupat	zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Hagemoser	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Luth	zum 75. Geburtstag
Herrn Bernhard Nawroth	zum 69. Geburtstag
Herrn Walter Wippler	zum 87. Geburtstag

Gemeinde Wildberg

Frau Ursula Schewe	zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Icker	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Martin	zum 63. Geburtstag
Frau Elfi Schwede	zum 67. Geburtstag
Frau Hedwig Mewes	zum 73. Geburtstag
Frau Eleonore Baumgärtner	zum 69. Geburtstag
Frau Erika Ziegenhagen	zum 68. Geburtstag
Frau Brigitte Freese-Hollenbach	zum 60. Geburtstag
Herrn Heinz Eggebrecht	zum 68. Geburtstag
Herrn Wolfgang Reutlinger	zum 80. Geburtstag
Herrn Albert Greeck	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Griesbach	zum 78. Geburtstag
Herrn Klaus Griesbach	zum 68. Geburtstag
Herrn Bruno Schulzki	zum 86. Geburtstag

Historisches

Wir stellen in lockerer Form die Gemeinden des Amtes vor:

Bartow

Ortsteile:	Bartow Groß Below Pritzenow
Fläche:	25,05 qkm
Einwohner:	567 (07. November 2007)
Höhe:	23 m ü. NN
Bürgermeister:	Roland Heiden
Sehenswertes:	Kirche in Bartow Gutshaus in Pritzenow

Bartow

Bartow

Bartow

Groß Below

Pritzenow

Pritzenow
Fotos: G. Schmidt

Kultur und Freizeit

Pittiplatsch und seine Freunde

Na dann wollen wir mal feiern und mit uns alle Fans.
Unter diesem Motto laden Pittiplatsch und Schnatterinchen alle Zuschauer in der Spielzeit 2007/2008 ein.
Beide Puppen aus dem Märchenwald feiern ein Jubiläum. Schnatterinchen wird 50 und Pittiplatsch begeht schon seinen nunmehr 45. Geburtstag. Dabei fing alles am Anfang ganz anders an.
Schnatterinchen wurde für eine Naturkundesendung des Fernsehens geboren. Meister Nadelöhr fand Gefallen an der Figur und übernahm sie gleich fürs Kinderfernsehen.
Pittiplatsch hatte seinen ersten Auftritt im TV 1962. Er sollte neben Schnatterinchen und Bummi der 3. fröhliche Geselle in der Schneiderstube werden. Aber für Pädagogen war dieser Kobold einfach zu frech. Man befürchtete, dass dieser Wicht alle Kinder im Land verdirbt und so kam auch schon nach der 2. Sendung das AUS für Pitti.
Körbeweise Briefe von Kindern, Familien, Brigaden kamen beim Fernsehen an mit der Forderung, den Pittiplatsch doch schnellstmöglich wieder auf dem Bildschirm erleben zu dürfen. Erfahrene Redakteure überlegten nicht lang, bastelten weiter am Aussehen und Auftreten der Figur und entschärften etwas die Texte. Weihnachten 1962 war es dann wieder so weit. Der Weihnachtsmann bescherte den Fernsehkiekern den Pittiplatsch und somit für die nächsten Jahrzehnte viel Freude.
Zur Gebudstagsparty ist natürlich auch Herr Fuchs eingeladen. Dieser bemüht sich schon seit Jahren, dem Kobold gutes Benehmen beizubringen. Frau Igel singt den neusten Song aus der Märchenwaldhitparade.
Maulwurf Buddelflink bringt alle Märchen durcheinander und der Kasper ermittelt als Meisterdetektiv nach dem verschwundenen Körbchen der Gretel. Die Frösche vom Schwanenteich geben ein Froschkonzert und Schnatterinchen eröffnet eine Zauberschule. Leider missglückt ihr erster Trick. Pitti wird in Pinocchio verwandelt, doch zum Glück auch wieder zurück.
Bärbel Möllendorf führt als Märchenerzählerin durch das Programm und für die musikalische Umrahmung sorgt Helmut Frommhold.
Heinz Schröder ist bei den meisten Figuren nicht nur der „Vater“ und von der ersten Sendung des Kinderfernsehens dabei, sondern er führt und spricht diese auch heute noch live bei allen Veranstaltungen.
Mehrere tausend Sendungen wurden für das Fernsehen produziert, die auch heute noch bei den Wiederholungen großen Anklang finden.
Seit Anfang der 90er Jahre kann man das Pittiplatsch-Ensemble auf Tourneen zwischen Ostsee und Erzgebirge erleben.
Der Show-Express aus Könnern kümmert sich um die Spiellokale und organisiert die Veranstaltungen.
Für alle Kinder von heute, aber auch für alle Erwachsenen, die sich gern an die Helden aus dem Märchenwald erinnern, ist diese Veranstaltung sicher eine willkommene Überraschung.

Kulturplan für Februar/März 2008

Februar

17.02.2008	„Pittiplatsch“ im Fritz-Reuter-Haus

März

05.03.2008	„Snacken up Platt“ im Klön-Café der Stadtbibliothek
07.03.2008	„Brecht-Abend“ mit Janine Strahl-Oesterreich in der Stadtbibliothek
07.03.2008	Frauentagsveranstaltung des Demokratischen Frauenbundes im Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow
22.03.2008	Osterfeuer auf der Festwiese in Altentreptow (Feuerwehr und dfb)

Amt Treptower Tollensewinkel
- Ordnungs- und Sozialamt -
Bereich Kultur, Sport und Tourismus

Schul- und Kitanachrichten

Musikalische Frühförderung in der ASB-Kita „Storchennest“ Tützpatz

Liebe Leserinnen und Leser,
wir sind die Kleinen Musikanten aus der ASB-Kita in Tützpatz. Bei uns wird viel gesungen und getanzt. Oft holen wir auch unsere Instrumente heraus und es erklingen viele unterschiedliche Töne, das macht großen Spaß! Neulich hörten wir, wie unsere Erzieherinnen sich unterhielten. Sie sagten, wie wichtig Musik für Kinder ist, dass dadurch bei uns kreative, soziale und geistige Fähigkeiten entwickelt werden. Außerdem werden durch aktives Singen, Musizieren und Tanzen Körper, Geist und Seele gleichzeitig angeregt. Erfolge und Freude im musikalischen Bereich sorgen für eine positive Persönlichkeitsentwicklung und eine wachsende Sozialkompetenz. Das verstehen wir noch nicht, wir sind ja auch noch klein. Beim Singen, Bewegen und Musizieren verwandeln wir uns oft. Manchmal sind wir dann eine Schneeflocke, mal “groß” oder mal “klein” und manchmal auch ein Vöglein. Uns Kindern macht das großen Spaß und wir wollen weiterhin noch viel Freude daran haben!

Viele liebe Grüße

von den kleinen Musikanten
aus der ASB-Kita “Storchennest” Tützpatz

Fotos: A. Komesker

Ein spannender Samstagvormittag

Viele erwartungsvolle Kinder und Eltern betraten am 19. Januar 2008 die Aula der KGS Altentreptow. Einige sicherlich zum ersten Mal und sie staunten nicht nur über die Größe, sondern auch, dass man an diesem Samstagvormittag kaum noch einen freien Platz bekam.

Aula mit vielen Besuchern

Die KGS Altentreptow hatte zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen und viele folgten dieser Einladung.
Gegen 9.00 Uhr wurde die Veranstaltung mit den Schalmeien begonnen und wer sie einmal gesehen und vor allem gehört hat, der weiß, dass dies eine besondere Eröffnung ist, verstummen dann doch alle.

Schalmeien

Durch das gesamte Programm führten in diesem Jahr, wie auch im vergangenen, souverän Laura Kalkbrenner aus der Klasse 6a und Kai Beutler aus Klasse 13.

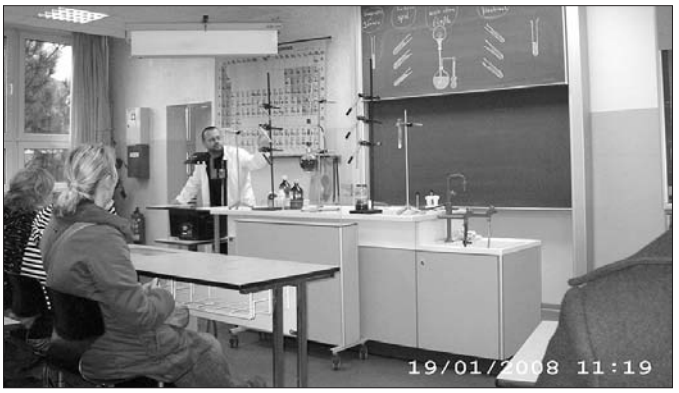
Kai und Laura

Das kleine Kulturprogramm zeigte einen Querschnitt dessen, was an der KGS seit Jahren gerade im Nachmittagsbereich gemeinsam mit den Schülern gestaltet wird. So zeigte die Kulturgruppe um Frau Oerkwitz ihre Vielseitigkeit. Lieder, Gedichte und Sketche gehören zu ihrem Repertoire.

Kulturgruppe

Gitarrengruppe

Überzeugend spielten die Schüler der Gitarrengruppe, deren Leiterin Frau Martens ist.
Nach diesem musikalischen Einstieg richtete Herr Schmeling, stellvertretender Schulleiter, das Wort an die Schüler und Eltern. Er verwies kurz auf die Besonderheiten der KGS Altentreptow und informierte über den weiteren Verlauf der Veranstaltung.
Die Schüler und Eltern der zukünftigen 7. Klassen konnten gleich ihren Platz in der Aula behalten, denn hier informierten Frau Meenke und Herr Günther über die Anforderungen der Klassenstufe 7.
Anschließend luden sie sie zu einem Rundgang durch das Haus I ein, sodass sich die zukünftigen Schüler und Eltern ein Bild von den Lernbedingungen machen konnten. Die einzelnen Fachbereiche hatten dazu ihre Räume geöffnet und standen für Gespräche zur Verfügung. Besonders beeindruckend war natürlich die Vorführung im Chemiekabinett, in dem Herr Alberts kleine Experimente vorbereitet hatte und den Schülern die Naturwissenschaften schmackhaft machte.



Erstes Experimentieren mit Herrn Alberts

Für die Schüler und Eltern der zukünftigen 5. Klassen hieß es, den Weg zum Karlsplatz einzuschlagen, denn hier warteten bereits Schüler und Lehrer, um ihnen alles zu zeigen und zu erläutern.
Während die Eltern zur Informationsveranstaltung eingeladen wurden, standen Schüler und Lehrer bereit, sich um die Kinder zu kümmern. So konnten die Eltern in Ruhe den theoretischen Ausführungen von Herrn Schmeling und Frau Rehder folgen. Natürlich stellten sie Fragen und in Gesprächen erfuhren die Eltern vieles über das Konzept der Ganztagsschule.
Für die Kinder begann dann der spannende Moment, sie entdeckten ihre „vielleicht“ neue Schule. Mit Sandra und Sophie, zwei Schülerinnen aus Klasse 9, ging es auf Entdeckungstour. Zunächst steuerten sie den Raum von Frau Hans an. Hier erwarteten sie gleich eine große Aufgabe, ein riesiges Deutschlandpuzzle. Frau Hans berichtete, dass die 5. Klassen in diesem Raum Geographie hätten, so etwas Ähnliches wie Sachkunde. Und schon puzzelten alle Kinder und schnell war Deutschland wieder zusammengesetzt.

Puzzeln mit Frau Hans

Im Deutschkabinett, in dem sie von Frau Mülling erwartet wurden, erhielten sie einen Einblick in den Deutschunterricht. Auch hier schlugen sich die Kinder souverän, konnten sie doch auf die gestellten Fragen gut antworten.

Im Deutschkabinett

Frau Fahrun empfing die Schüler im Religionskabinett. Sie staunte nicht schlecht, denn die Kinder wussten schon recht viel über Religion. Gleichzeitig erzählte Frau Fahrun den Schülern, dass man natürlich auch an der KGS zwischen Religion und Philosophieren mit Kindern wählen kann.

Zu ihrer ersten Englisch-Stunde wurden die Kinder von Herrn Marg und Frau Wojaczyk empfangen. Schnell stellte sich heraus, dass einige bereits Englischunterricht haben und die Fragen beantworten konnten.

Modernes Englischkabinett

Herr Marg zeigte das Besondere des Englischkabinetts. Hier wird viel mit dem Computer gearbeitet, gegenüber befindet sich nämlich eines der beiden Computerkabinette, es werden Videos gedreht und die Tafel kann mit dem Finger beschrieben werden. Dank der Schüler aus Klasse 5, die Hilfestellung leisteten, konnte man sich gleich einmal an einen Computer setzen und seine Englischkenntnisse überprüfen.

Leon aus Klasse 5 gibt gern Hilfestellung.

Durch Verbindungstüren kamen alle schnell in das Biologiekabinett, in dem sie bereits von Frau Schreck und Frau Czesnick erwartet wurden. Hier gab es eine Menge zu sehen und alles durfte nicht nur angeschaut, sondern auch ausprobiert werden. Das aufgebaute Mikroskop wurde genauso belagert wie die Tierpräparate und das Aquarium.

Heiß umlagert - das Mikroskop

Die Schüler durften dann auch gleich ihr Wissen testen und die vorbereiteten Arbeitsblätter ausfüllen und mitnehmen.
Im Mathematikraum konnten sich die Kinder dann anschauen, was sie in Klasse 5 alles erwartet. Vieles davon würden sie schon kennen, meinte Frau Ahlgrimm, eine der Mathematiklehrerinnen. Dennoch gebe es eine Reihe von Dingen, die sie lernen würden, z. B. die Bruchrechnung oder Körperberechnungen.

Spannung im Mathematikraum

Beeindruckt zeigten sich die Schüler von den Arbeiten, die Frau Bürger und Frau Löffler im Kunstkabinett ausgelegt hatten. Einige konnten gar nicht glauben, dass das alles Zeichnungen von Schülern aus Klasse 5 und 6 sind.

Staunen im Kunstkabinett

Im Musikraum erwarteten dann noch einmal Schüler der Kulturgruppe und Frau Hauschild die zukünftigen Schüler. Sie zeigten ihnen, wie hier Musik gemacht wird und dann waren alle aufgefordert, gemeinsam ein Lied zu singen.

Maurice Beisner (links) hat viel Spaß beim gemeinsamen Singen
Fotos: B. Pollow

Einen Blick warfen dann alle in das zweite Computerkabinett. Herr Löffler und Frau Hoppe erzählten den Schülern, dass der Unterricht hier in Gruppen stattfindet, Informatik und Werken, und diese zum Halbjahr wechseln.
Inzwischen hatten auch die Eltern ihre Informationsveranstaltung beendet und einen Rundgang durch die Schule gemacht. Gemeinsam schauten sich alle den Essensbereich und die Schließfächer an. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit einzelnen Lehrern ins Gespräch zu kommen.
Zum Abschluss nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang, glücklich und ein wenig erschöpft.
So auch Maurice Beisner und seine Mutter. Beide fanden den Tag sehr gelungen und waren froh, dieses Angebot genutzt zu haben. Maurice gefiel das Kunstkabinett sehr gut. Seine Mutter fühlte sich nun wohler, konnte sie doch Fragen stellen und sich ein Bild vor Ort machen. Natürlich müsse man die vielen Eindrücke erst einmal verarbeiten, meinte Frau Beisner. Sie wertete den Tag als sehr positiv für sich und ihren Sohn, konnten sie sich doch einen Überblick über die vielen Angebote an der Schule machen und Einblicke in die Lernatmosphäre gewinnen. Maurice und seine Mutter sind sich einig: Zum „Tag der offenen Tür“ sollte jeder gehen.

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Weihnachtsüberraschung für Omas und Opas

Unzählige fleißige Heinzelmännchen haben schon viele Tage vor Weihnachten in der Burower Schule geübt, gewerkelt und gebacken, um am 21. Dezember den Omas und Opas einen bunten Teller mit Weihnachtsüberraschungen zu überreichen.

Foto: GS Burow

Voller Staunen betraten die Gäste die festlich geschmückte Turnhalle und verfolgten aufmerksam das weihnachtliche Programm, das ihre Enkelkinder voller Eifer zeigten.

Foto: GS Burow

Mit viel Beifall wurden die Darbietungen der kleinen Sternchen, Weihnachtsmänner, Kerzen und Weihnachtsbäcker bedacht.

Foto: GS Burow

Bei der anschließenden Kaffeetafel lobten unsere Gäste nicht nur das tolle Programm, sondern stellten auch fest, dass sich in den Räumen unserer Schule schon vieles verändert hat und diese durch den Weihnachtsschmuck besonders glänzten.

Foto: GS Burow

Einen ganz besonderen Dank möchten wir an unsere fleißigen Eltern richten, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben und so wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Burow

Schüler aus Tützpatz erhalten Tipps …

Am 8. Januar 2008 hatten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Regionalen Schule Tützpatz die Chance, noch einige wertvolle Tipps für die nun anstehenden Vorstellungsgespräche zu erwerben. Vermittelt über Frau Stein, die schon einige Projekte zur Berufsfrühorientierung an unserer Schule durch-

führte, besuchte Frau Krüger von der AOK die Schule in Tützpatz, um den Schülern diese Bewerbungstipps mitzuteilen.
Im Rollenspiel probte sie mit einigen Schülern der Klassen ein Vorstellungsgespräch und teilte uns dabei wichtige Informationen zu sachgerechter Kleidung, Körperhaltung und Benimmregeln mit. Uns Schülern wurde noch einmal auf die Sprünge geholfen und nun können wir beruhigter zu den Vorstellungsgesprächen gehen.

Sabrina Jahnke

Einige Fotos vom Projekt …

… Männerrunde

… Frauenrunde
Fotos B. Schlamm

Bewerbungstraining in Tützpatz durch die AOK …

Am 23. Januar 2008 bekamen die Schüler der Klassen 9a/b der Regionalen Schule Tützpatz Besuch von Daniela Krüger. Sie ist Mitarbeiterin der AOK und führte für zwei Stunden ein Bewerbertraining mit den Schülern durch. Mit dabei war auch Frau Stein, die viele berufsorientierende Projekte an unserer Schule leitet.
Als erstes sollten die Schüler ihren Berufswunsch notieren und Gründe für ihre Entscheidung angeben. Dabei kamen folgende Ergebnisse heraus: drei Schüler entschieden sich für den Beruf Mechatroniker, zwei Kfz-Mechaniker, zwei für den Beruf Koch und Psychotherapeut. Berufe im Freien und mit Tieren wurden von einigen Schülern gewählt. Da es auch unter uns noch viele Schüler gibt, die noch nicht wissen, was sie einmal werden möchten, wurde ein Interessencheck ausgefüllt. Die Auswertung wird den Schülern von der AOK zugeschickt - mit den Berufen, die zu den Interessen der Schüler passen. Bei der Berufsfindung sollten sich die Schüler Gedanken über die Anforderungen im Beruf, über ihre Fähigkeiten und Neigungen machen. So Daniela Krüger: „Es ist wichtig, dass man selbst Spaß am Beruf hat …“
Die Schüler erhielten viele Informationen zu den Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsschreiben. Und dann wurde es konkret. Falk Böttcher, ein Schüler aus unseren Reihen, wagte im Rollenspiel mit Frau Krüger ein Bewerbungsgespräch. Damit jeder Schüler die Möglichkeit der Verbesserung bekam, nahm Julia Wiese das gesamte Gespräch mit der Video-Kamera auf. Danach wurde das Video ausgewertet und Fehler, wie z. B. die Sitzhaltung be-sprochen. Dabei gab Daniela Krüger noch folgenden Tipp: „Die W-Fragen sollten möglichst ehrlich und ausführlich beantwortet werden.“
Für die Schüler der Regionalen Schule Tützpatz waren diese beiden Stunden sehr informativ und hilfreich. Wir bedanken uns deshalb noch einmal bei Daniela Krüger und Frau Stein für die vielen Tipps und Anregungen rund ums Bewerben.

Melanie Hackbarth, 9a

Fotos: Schule Tützpatz

Tützpatzer Grundschüler übergeben Spende an …

Die Tützpatzer Grundschüler sammelten nach der Weihnachtsveranstaltung bei den Zuschauern. Den Spendenscheck über-

gab Lea Bengelsdorf aus der ersten Klasse an die Redakteurin Angela Kuboth für das Nordkurier-Leserhilfswerk.
Die Schüler und Lehrer möchten sich auf diesem Weg bei den Eltern und Angehörigen bedanken.

Fotos B. Schlamm

In die Eisengießerei nach Torgelow abgezisch(t) …

Am 17. Januar 2008 besuchten die Schüler der Klassen 9a/b und 10a/b im Rahmen des Projektes ZISCH (Zeitung in der Schule) die Eisengießerei in Torgelow. Sie erfuhren viel über die Geschichte der Eisengießerei.
Während im Mittelalter die Stahlgewinnung wie auf dem unten abgebildeten Foto verlief, sieht es heute in Torgelow viel moderner aus.

Vor Ort erfuhren die Schüler über die Arbeit und über die Ausbildungsmöglichkeiten. Die Eisengießerei Torgelow ist eine der zukunftsträchtigsten Produktionsbetriebe der Region.
Kennedy-Zitate auf dem Betriebsgelände als Motivationsmotor, zahlreiche Neueinstellungen und ein symbolischer Spatenstich – die Eisengießerei wächst und wächst und wächst.
Arbeitsverträge an umgeschulte Männer, Übernahmen von Lehrlingen nach ihrer Ausbildung und ungeschulte Mitarbeiter für Qualitätssicherung zeugen ebenfalls davon. Es wurden nach Trainingsmaßnahmen und vom freien Arbeitsmarkt zwei Konstrukteure, fünf Gießereifachhelfer sowie –mechaniker und Mitarbeiter für Instandhaltung eingestellt. Damit zählt Torgelows Vorzeigebetrieb insgesamt 600 Mitarbeiter. Diese Daten erhielten die Schüler vom Geschäftsführer Hermann-Josef Taterra. Noch wenigen Jahren blickten in der Eisengießerei Torgelow die damals verbliebenen 60 Mitarbeiter in eine ungewisse Zukunft. 2001 kam dann die Übernahme aus der Insolvenz durch das österreichische Handelshaus CHL. Mit dem neuen Geschäftsführer begann dann 2004 die Wende. Heute schreibt die Firma schwarze Zahlen …
Nach dieser interessanten Zahleneinführung wurden alle Schüler in die Kleiderkammer gebeten.
Ausgerüstet mit Schutzhelm und Schutzbrille wurden die Schüler in kleine, der eigenen Sicherheit dienenden Gruppen aufgeteilt. Beeindruckend und für viele von uns völlig neu das geschäftige Treiben in der Halle. Mitarbeiter mit Schutzkleidung hantieren um einen Elektrostahlhochofen und bringen den kochenden Stahl zum Abstich.

Foto: Archiv

Sprühende Funken, hohe Temperaturen und ein ungewohnter Lärm beherrschten die Szene …
Aus Torgelow kommen Qualitätsgussteile für Windkraftanlagen, Getriebe, Dieselmotoren und Werkzeugmaschinen.
Die Schüler aus Tützpatz wollten natürlich wissen, welche Anforderungen an zukünftige Auszubildende gestellt werden. Hier die Antworten vom Geschäftsführer:

- ein guter Abschluss der Mittleren Reife
- Zuverlässigkeit und Zielstrebigkeit
- handwerkliche Fähigkeiten
- hohe Einsatzbereitschaft
- körperliche Eignung
- sicheres, höfliches Auftreten
- Teamfähigkeit.

Für alle Schüler war es ein interessanter Projekttag, bei dem sie ihr Wissen erweitern konnten.
Unser Dank gilt Herrn Dr. Pankratz für die Organisation und Betreuung für diesen Projekttag.

Melanie Hackbarth, 9a

Vereine und Verbände

Demokratischer Frauenbund Landesverband M-V e. V.

Rathausstr. 2
17087 Altentreptow
Tel. 03961/210735

Veranstaltungsplan Februar 2008

11.02.2008	10.00 Uhr	„Wissenswertes über Farben und ihre Wirkung auf die Umwelt“, Frau Nordengrün
12.02.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
13.02.2008	10.00 Uhr	Vortrag zum Betreuungsrecht und zur Vorsorgevollmacht Frau Prokop vom Landkreis
14.02.2008	12.30 Uhr	Hardanger Stickerei
15.02.2008	10.00 Uhr	Tunesisches Häkeln
18.02.2008	14.00 Uhr	Besuch der Heimatstube
19.02.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
20.02.2008	09.30 Uhr	Es werden neue Haushaltwaren vorgestellt
	12.30 Uhr	Tunesisches Häkeln

21.02.2008	12.30 Uhr	Hardanger Stickerei
22.02.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff „Wir kneten schöne Sachen“
25.02.2008		Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
26.02.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
27.02.2008	10.00 Uhr	Tunesisches Häkeln
28.02.2008	12.30 Uhr	Hardanger Stickerei
29.02.2008	10.00 Uhr	Malen und Basteln zu Ostern

Wir besuchen Sie auch gern in Ihren Einrichtungen zum gemeinsamen kreativen Gestalten!

Volkssolidarität Klub Altentreptow

Veranstaltungsplan Monat März 2008

04.03.08	14.00 Uhr	Zu Gast: Herr Haase Frühlingszeit = Gartenzeit
06.03.08	14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Überraschungen
08.03.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde zum Frauentag
11.03.08	10.00 Uhr	Sport frei
	14.00 Uhr	Singen mit Frau Schramm
13.03.08	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
18.03.08	14.00 Uhr	BINGO mit Herrn Mamerow
20.03.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
22.03.08	14.00 Uhr	Der Osterhase kommt ...
25.03.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
27.03.08	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes

Volkssolidarität Kreisverband AL.DE.MA. e. V.
Poststraße 12 b
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/210788

Betreutes Wohnen
Teetzlebener Straße 12

Volkssolidarität Pflegedienst

Auch Sie können den Rat und die Hilfe unserer ausgebildeten Krankenschwestern, Altenpfleger und Haushaltshelferinnen in Anspruch nehmen.

Unser Pflegedienst bietet folgende Leistungen an:
- häusliche Kranken-Altenpflege
- ärztliche Verordnung (Verbände, Injektionen, Betreuung und Pflege nach Krankenhausaufenthalten, Medikamentengabe)
- Hauswirtschaftspflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI (Beratungs- und Kontrollpflege)
- Hausnotrufservice
- Essen auf Rädern (Vollkost- und Diabetiker-Menüs) Essenlieferung erfolgt auch an Wochenenden sowie an Feiertagen

Volkssolidarität Pflegedienst
Poststraße 12 b (Apothekengebäude)
17087 Altentreptow
Telefon: 03961/210758
03961/210788
Handy: 0160/8860160

Haben Sie zum Beispiel Fragen zur Pflegeversicherung rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Die Beratungen sind kostenlos.

Betreutes Wohnen in Altentreptow, Demmin, Dargun und Malchin

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.

Kreisverband Demmin e.V.

Neuer Weg 19, 17109 Demmin
03998/27170
E-Mail: drk-demmin@t-online.de
Internet: www.demmin.drk.de

0180/3650180 - die neue landesweite DRK-Rufnummer

Unsere Beratungsdienste für Altentreptow und Umland finden Sie in der Poststraße 15 in Altentreptow

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum**
  Ambulante Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatung, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Tagesgruppe
  Ines Plaskuda Tel. 03961/210792
- **Behindertentreff**
  Monika Sorge Tel. 03961/214304
  Öffnungszeiten: Mittwoch
  Beratung: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr
  Veranstaltungen laut Veranstaltungsplan
- **Erste-Hilfe-Ausbildung**
  u. a. Lebensrettende Sofortmaßnahmen,
  Erste Hilfe für LKW-Führerschein,
  Ersthelfer im Betrieb,
  Erste-Hilfe-Training Tel. 03961/210792
  Weitere Informationen und Termine zu Erste-Hilfe-Kursen erhalten Sie in unserem Kreisverband in der Geschäftsstelle Demmin, Neuer Weg 19, bei Frau Tanck, Tel. 03998/27170.
- **Kleiderkammer**
  Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kleider und Sachen direkt in der Kleiderkammer abzugeben oder in unsere Sammelbehälter.
  Öffnungszeiten:
  Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“, Altentreptow**
  Ansprechpartner: Gerlinde Ganschow
  Telefon: 03961/211638 oder
  DRK-Kreisverband Demmin e. V., Neuer Weg 19
  Telefon: 03998/27170

Denken Sie auch an den Blutspendetermin!

März 2008

07.03.2008	Tützpatz Arztpraxis Dr. Bergmann	13.00 bis 17.00 Uhr
26.03.2008	Rosenow Arztpraxis Dr. Ossadnik	15.00 bis 19.00 Uhr
01.04.2008	Burow Arztpraxis Dr. Baumann	14.00 bis 18.00 Uhr

KulturBildung - ohne Grenzen e. V.

Haus Catherine
Am Pflegeheim Seltz Nr. 10

Sprachkurse ab Februar 2008

Wir beginnen wieder mit neuen Kursen in Englisch und Französisch: Noch vor dem Sommer Grundkenntnisse auffrischen und erweitern, um dann sprachlich fit auf Reisen zu sein.

Englisch: dienstags, 19 Uhr, Französisch, donnerstags,
Englisch für Senioren, donnerstags am Tage.
Englisch wiederholen und lernen mit Rock- und Popklassikern.
Alle Kurse beginnen in der Woche vom 11.02. - 15.02.08

Lesung zum Frauentag: „Westfrau - Ostfrau - alles vertauscht“

Am 7. März liest Regine Raderschall ihre Texte und kommt mit ihren weiblichen und männlichen! Zuhörern ins Gespräch. Beginn 18 Uhr, Eintritt 3 Euro

Informationen und Voranmeldungen: 0170/5931873

Seniorenverband BRH Bund der Ruheständler, Rentner u. Hinterbliebenen

Ortsverband Altentreptow
Holländer Gang 1 a
17087 Altentreptow
Tel./Fax: 03961/214746

Aufgabenstellung für das Jahr 2008:

Jeden 2. Donnerstag des Monats 14.00 Uhr Versammlung und Kegeln.
Jeden Montag vor der Versammlung um 10.00 Uhr Vorstandssitzung beim Vorsitzenden.
Jeden 3. Donnerstag des Monats um 14.00 Uhr Skat und Rommé in der Gaststätte Kegelbahn.

Weitere Veranstaltungen und Reisen:

17.03.08	Tagesausflug nach Linstow, Frühlingsfest Preuß
14.05.bis 18.05.	Reise Nordfriesland,
29.05.	
15.00 bis 22.00 Uhr	Frühlingsfest in Mühlenhagen.
05.06.	Tagesausflug nach Stettin
07.08.	
um 16.00 Uhr	Gartenfest bei Saeger's
16.08. bis 30.08.	Kururlaub Bad Flinsberg.
04.12.	Adventsfahrt nach Güstrow

Änderungen und weitere Vorschläge sind möglich.
Die Veranstaltungen sind öffentlich.
Reisegäste sind willkommen!

Aus dem Sportgeschehen

Treptower F-Junioren toller Turnierzweiter

Die Neuauflage des Hallenfußballturnieres des FSV 90 Altentreptow wurde zu einem echten Höhepunkt im Nachwuchsbereich des traditionsreichen Treptower Vereins. Im immerhin acht Mannschaften umfassenden und dazu leistungsstarken Teilnehmerfeld belegte das Aufgebot des FSV 90 nach der Vor- und Endrunde einen ausgezeichneten zweiten Platz. In der insgesamt ausgeglichenen Staffel 1 gab es im Verlaufe der sechs Vergleiche vier Unentschieden. Und dadurch war der zweite Platz, der auch den Einzug in die Finalrunde sicherte, hart umkämpft. Mit zwei Siegen gegen die Vertretungen des 1. FC Neubrandenburg und FSV Malchin sowie einem 1: 1 im Vergleich mit den Friedländer F-Junioren zog das Aufgebot von Kickers JuS mit deutlichem Vorsprung als Staffelsieger in das Halbfinale. Das sicherte sich auch die Friedländer Mannschaft mit drei Unentschieden. Ohne eigenen Torerfolg kamen die Neubrandenburger über den vierten Platz in dieser Staffel nicht hinaus.
In der Staffel 2 starteten die FSV 90-Schützlinge von Robert Kautz mit einem 3:0-Sieg gegen Basedow in dieses Turnier. Und als ein 2:0 durch Tore von Max Voß sowie Tommy Schwalb gegen Burg Stargard folgte, war das Halbfinale bereits erreicht. Gegen Union Wesenberg ging es beim letzten Vorrundenspiel um den Staffelsieg. Der Vergleich brachte aus Treptower Sicht eine 0:2-Niederlage. So traf die FSV 90-Mannschaft im Halbfinale auf Kickers JuS. Die Treptower steigerten sich in dieser Partie deutlich und zogen gegen die favorisierten Reuterstädter durch einen weiteren Treffer von Tommy Schwalb mit 1:0 in Front. Doch JuS schlug zurück, kam zum 1:1-Ausgleich. Bei der Spielzeit von 10 Minuten deutete schon alles auf die Entscheidung per Siebenmeter-Schießen hin. Dann aber nutzte nach einem Foulspiel kurz vor dem Abpfiff Max Voß den Siebenmeter zum 2:1-Siegtreffer. Verständlicher Jubel bei den Akteuren um Trainer Robert Kautz aber auch den Eltern, die dieses Turnier am Rande „gestalteten". So unter der Gesamtregie von Frau Anja Berg mit einem Kuchenbüffet und Bockwurst, die von der Torney Landfleischerei und Herrn Lukas Röder zu je 100 gesponsort wurde.
Im zweiten Halbfinalspiel zwischen Friedland und Wesenberg gab es das sechste 0:0-Ergebnis. Bei der daher notwendigen Entscheidung vom Siebenmeterpunkt erwiesen sich die Wesenberger als treffsicherer. Damit trafen die Treptower und Wesenberger noch einmal im Finale aufeinander. Davor fand das beliebte Siebenmeter-Schießen statt. Aus dem Feld der acht Schützen erwies sich der Malchiner Niklas Schulz als sicherster. Die Entscheidung fiel im vierten Durchgang. Da verschoss Nick Rißmann, der mit 4 Treffern erfolgreichste Torschütze des Turniers, von JuS. Jeweils zwei Siebenmeter verwandelten Tom Wittnebel (Friedland) und der Wesenberger Andy Meinke.
Bei den Platzierungsspielen siegte nach einem 0:0 auf dem Parkett Neubrandenburg mit 2:0 beim Siebenmeter-Vergleich mit den Basedowern, die im gesamten Turnier damit ohne Torerfolg blieben und so Achter wurden. Der FSV Malchin siegte im Spiel um Platz 5 mit 2:0 gegen Burg Stargard.
Dieses Resultat folgte auch im kleinen Finale um den dritten Platz. Dafür sorgten die Spieler von Kickers JuS gegen Friedland. Das Endspiel um den Turniersieg zwischen Altentreptow und Wesenberg verlief spannend. Dabei hatten die Tollensestädter die erste echte Torchance gegen die Unioner. Doch den bereits spielentscheidenden Treffer mit dem 1:0 erzielten die Wesenberger mit dem besten Spieler des Turniers in ihren Reihen. Bei der danach folgenden Siegerehrung gab es neben den Pokalen für die Plätze 1 - 3 auch für jeden Spieler eine Urkunde.

Als Einzelspieler wurden ausgezeichnet:
Andy Meinke (Union Wesenberg) als bester Spieler, Eric Pascal Blumenthal von Kickers Jus als bester Torwart und die drei treffsichersten Siebenmeterschützen.
Zum Aufgebot des Turnierzweiten FSV 90 zählten:
Schanne im Tor, Voß, Kolbe, Berg, Heuer, Adler Röder, Schwalb Stübs.
Die Reihenfolge nach den absolvierten 18 Vergleichen und 18 registrierten Toren lautet:
1. Union Wesenberg, 2. FSV 90 Altentreptow, 3. Kickers JuS, 4. TSV Friedland, 5. FSV Malchin, 6. SV Burg Stargard, 7. 1. FC Neubrandenburg und 8. Blau-Weiß Basedow

Spannend ging es beim F-Juniorenturnier in der Sporthalle auf dem Klosterberg beim Siebenmeter-Schießen zu. Da fieberten die Spieler jeweils mit ihrem Schützen feste mit.

Halbfinale zwischen Kickers JuS und dem F-Junioren des FSV 90 Altentreptow. Da siegten die Treptower mit 2:1.

Turnierzweiter! Ein beachtlicher Erfolg der Schützlinge von Robert Kautz nach hinteren Platzierungen bei anderen Turnieren.

Die Treptower F-Junioren im Spiel gegen Union Wesenberg
Text und Fotos: Günter Westphal

Altentreptower zweite Hallenfußball-Kreismeister

Marcel Rojahn erfolgreichster Torschütze

Der Nachfolger vom Hallenfußball-Kreismeister 2007, Concordia Zarnekow, heißt FSV 90 Altentreptow II. Und die zweite Treptower Mannschaft sorgte damit in der Endrunde dieser Meisterschaft auf dem Parkett in Stavenhagen für eine echte Überraschung. Zählte nämlich als Kreisklassevertretung eher zu den Außenseitern. In zwei Staffeln mit je 5 Mannschaften ging es nach dem erfolgreichen Meistern der Vorrunde um den Einzug in die Spiele um den Titel und die Medaillenplätze.
Das Treptower Aufgebot mit dem Spitzenreiter der Kreisliga, SV 46 Rosenow, als einzige Vertreter des Ex-Kreises Altentreptow in einer Staffel, startete mit einer 1:2-Niederlage in dieses Turnier. Denn nach dem schnellen 0:2 gelang gegen Remplin nicht mehr als der Anschlusstreffer durch Nico Engel. Der zweite Auftritt brachte gegen Basedow nach einer 2:0-Führung durch zwei Treffer von Marcel Rojahn dann einen 2:1-Sieg. Glück für die Truppe von Uwe Köppen, als die Basedower unmittelbar vor dem Schlusspfiff die Riesenchance zum Ausgleich ausließen. Die sich im weiteren Turnierverlauf deutlich steigernde Treptower Vertretung kam in der Partie gegen Gielow zu einem 2:0-Erfolg. So wurde das direkte Aufeinandertreffen der Rosenower und Altentreptower Mannschaft zu einem echten Staffelendspiel. In diesem spannenden Vergleich führten die Rosenower bis zwei Minuten vor Schluss, bei je 10 Minuten Spielzeit in der Vorrunde, mit 1:0. Der dann folgende 1:1-Ausgleich durch Marcel Rojahn bedeutete jedoch das Aus im Titelkampf für die Rosenower. Die Treptower Zweite zog so als Staffelzweiter hinter Remplin in das Halbfinalspiel gegen den Sieger der Staffel 2. Da hatte sich das Völschower Aufgebot vor Vorwärts Demmin durchgesetzt. Der überraschend deutliche 3:0-Sieg der Tollensestädter durch drei Rojahn-Tore gegen die Völschower brachte für die FSV 90-Mannschaft von Uwe Köppen und Helmut Lieckfeldt den Einzug in das Spiel um den Titel. Und da die Rempliner gegen Vorwärts Demmin mit 1:0 erfolgreich waren, kam es zur Neuauflage des ersten Turnierspiele: Remplin - Altentreptow II. Dieses Mal allerdings ging es nach den absolvierten 23 Vergleichen auf glattem Untergrund um den Gesamtsieg. Als die Treptower dabei nach dem schnellen 1:0 durch Marcel Rojahn nicht nachlegten, kamen die Rempliner stark auf. Nur mit letztem Einsatz verhinderte noch auf der Linie Robert Drews den Ausgleich. Herausgespielte Kontertore brachten im weiteren Verlauf noch ein deutliches Resultat. Denn nach dem 2:0 durch Marcel Rojahn war Nico Engel zum 3:0 und dann 4:0-Endstand erfolgreich.
Das vierte Tor war gleichzeitig der einzige Kopfballtreffer des Turniers. Hinter dem Kreismeister FSV 90 Altentreptow II und dem Rempliner SV kam Völschow auf Rang 3.
Die weitere Reihenfolge: 4. Vorwärts Demmin, 5. SV 46 Rosenow, 6. Loitz, 7. Kummerow, 8. Basedow, 9. Gielow und 10. Kikkers JuS II. Nach der Auszeichnung der siegreichen Aufgebote gab es noch einen Pokal für den erfolgreichsten Torschützen. Der kam mit Marcel Rojahn, immerhin 9 Treffer, aus dem Reihen des neuen Hallenfußball-Kreismeisters, der Treptower Mannschaft. Die spielte in dieser Endrunde mit: Bendel im Tor, Tober, Kreienbrink, Engel, Rojahn, Sadewasser, Drews und Zick. Ein verständlich positiv überraschter FSV 90-Teamleiter, Uwe Köppen, lobte die Steigerung seiner Mannschaft von Spiel zu Spiel bei auch glücklichen Situationen in der Vorrunde. „Ein insgesamt toller Erfolg der gesamten Vertretung nach dem Anfangsschwierigkeiten."

Mit freundlichen Grüßen

Günter Westphal

Erneut waren 8 Aufgebote, je 2 von der Bezirksklassevertretung, der FSV 90 Zweite, den A-Junioren und die Alte Herren wieder in Aktion. Die Treptower Erste belegte Platz 1 vor den starken A-Junioren.

Überraschungsgast beim Neunmeterschießen war Christoph Haker von den B-Junioren des SV Werder Bremen. Das Torwarttalent begann in Altentreptow mit dem Fußball. Rechts der Sieger beim Neunmeterschießen, Fred Ewald.

Die Altentreptower A-Junioren überraschten beim eigenen Turnier aber vor allem bei der Hallenbezirksmeisterschaft. Denn da wurde die FSV 90-Vertretung Vize-Bezirksmeister unter der Regie von Teamleiter Siegmund Wendel.

Spannende Vergleiche gab es beim Empor-Jahresabschlussturnier und viele knappe Ergebnisse.

Weihnachtsfußballturnier des SV Fortuna Tützpatz

Um der fetten Gans, die sich bereits auf den Hüften aller abzeichnete, zu Leibe zu rücken, fand am 29. Dezember 2007 das schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfußballturnier des SV Fortuna Tützpatz statt.
Am Vormittag trafen sich bereits die Kinder, um ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.
Jeweils zwei Mannschaften aus Burow, Krusenfelde und Tützpatz traten den Wettkampf an. Die spielerisch starke Mannschaft Krusenfelde I dominierte beim Turnier von der 1. Sekunde an. Sie wurden durch ihren mitgebrachten Fanblock lautstark unterstützt. Aber auch die anderen Mannschaften zeigten spielerisches Können und hofften einen der ersehnten Pokale zu gewinnen. Zur Freude der Schaulustigen fielen viele Tore.
Am Ende siegte Krusenfelde I vor Tützpatz I und Burow I. Platz 4 belegte Krusenfelde II, gefolgt von Burow II und Tützpatz II.
Beim abschließenden 7-Meter-Schießen konnte jeder einzelne noch mal alles geben. Als Sieger ging Alex Volkmann aus Tützpatz hervor. Als bester Torwart wurde Niklas Anterhaus aus Burow, als bester Spieler Felix Fischer aus Tützpatz und als bester Torschütze (16 Tore) Marcus Noack aus Krusenfelde geehrt.

Siegerehrung

Mannschaften aus Krusenfeide

Mannschaft Tützpatz I

Am Nachmittag folgte das Turnier der Herren.
Vertreten waren Mannschaften aus Reinberg, Gültz und Tützpatz. Wobei die Tützpatzer gleich drei Mannschaften stellten: “Tützpatz Jugend”, “Tützpatz Alte Herren I” und Tützpatz (ganz) Alte Herren II”. Trotz aller Bemühungen und Hoffnungen hatte die Jugend kein leichtes Spiel gegen die etwas älteren Herren. Diese hatten sich auf wundersame Weise hoch motivieren können. Manch Ehefrau erkannte ihren Mann nicht wieder. Vielleicht lag es an dem Kasten Bier, der als 1. Preis ausgeschrieben war. Eher aber gönnten sie den Jugendlichen nicht den Triumph, besser zu sein als sie. Wobei man sagen muss, dass alle Spiele sehr fair abliefen.
Am Ende siegte Tützpatz Alte Herren I, gefolgt von Gültz, Reinberg, Tützpatz Jugend und Tützpatz Alte Herren II.
In gemütlicher Runde erfolgte eine Spielanalyse und natürlich wurde der Kasten Bier geleert.

Siegerehrung
Fotos: B. Frey

Da dieser Tag allen großen und kleinen Fußballern sowie den Zuschauern riesigen Spaß gemacht hat, wird dieses Turnier sicherlich eine Wiederholung erleben.
Allen Organisatoren und Beteiligten recht herzlichen Dank für das Gelingen der Veranstaltung. Besonderer Dank gilt dem Unternehmen EU-Neu- und Gebrauchtwagen Zbik für die zur Verfügung gestellten Preise und Pokale sowie der Einkaufsquelle Popner, die den ganzen Tag für das leibliche Wohl aller sorgte.

Der Vorstand

Keine Angst vor der großen Langeweile!

Der Tützpatzer Sportverein lädt zum aktiven Sporttreiben ein.
Folgendes wöchentliche Angebot kann durch Bewegungshungrige genutzt werden:

Montag:
- Fußball Alte Herren 18.30 - 20.00 Uhr

Dienstag:
- Fußball für Kinder ab 10 Jahren 15.30 - 17.00 Uhr
- Frauensport (Rückengymnastik, Bauch, Beine, Po) 19.30 - 20.30 Uhr

Donnerstag:
- Fußball für Kinder 14.00 - 15.00 Uhr
- Tischtennis für Kinder 17.00 - 18.30 Uhr
- Tischtennis der Herren 18.30 - 20.00 Uhr

Sonnabend:
- Badminton für die ganze Familie 13.30 - 15.00 Uhr

Sonntag:
- Sportgruppe Hunde-Freunde 10.00 - 11.00 Uhr

Sportbegeisterte sind bei uns gern gesehen.
Wir machen keinen Leistungssport. Die Bewegung in der Gemeinschaft steht bei uns Mittelpunkt.
Schaut doch einfach mal vorbei.

Achtung, Achtung!

In diesem Jahr, genauer gesagt am 31. Mai 2008, feiert der SV Fortuna Tützpatz sein 60-jähriges Bestehen. Zur Vorbereitung dieses Ereignisses sowie zur Vervollständigung unserer Chronik benötigen wir Foto-, Zeitungs- bzw. anderweitiges Material aus vergangenen Jahren des Sportvereins. Auch alte Sportbekleidung nehmen wir als Leihgabe gerne entgegen. Wer die o. g. Sachen aus einer seiner Schubladen hervorkramen kann, bitten wir diese in der Einkaufsquelle Popner abzugeben.

SV Fortuna Tützpatz

Kursangebot Nordic Walking & Gesunder Rücken in Altentreptow

Von Anfang April bis Ende Oktober gibt es wieder ein Gesundheitssportangebot von Dipl.-Sportlehrer Steffen Jenning, das insgesamt zwei Präventionskurse beinhaltet. So erlernen Sie neben den Grundlagen einer effizienten Herz-Kreislauf-Sportart auch die wichtigsten Übungen für eine Verbesserung des Muskel-Skelett-Systems rund um den Rücken. Beide Kurse finden nacheinander jeweils montags in der Zeit von 10.00 - 11.30 Uhr statt. Alle gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei regelmäßiger Teilnahme ca. 80 - 100 % der Kosten. Ziel ist die Grün-

dung einer langfristigen Gesundheitssport-Gruppe in Altentreptow. Weitere Infos erhalten Sie über das Internet unter www.walkingclub.de oder direkt beim Kursleiter unter Tel. 038351/53923.

Foto: St. Jenning

Dipl.-Sportlehrer Steffen Jenning
info@walkingclub.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in Altentreptow

17. Februar - Reminiszere
10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Bunde und mit Kindergottesdienst
Kollekte: Für eigene Aufgaben der Kirchenkreise/Ausgang: Eigene Gemeinde
24. Februar - Okuli
10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Behindertenarbeit/Ausgang: Eigene Gemeinde

Für Konfirmanden und Jugendliche

Konfirmanden: donnerstags 17 Uhr, im Kantorenschuppen
Vorkonfirmanden: donnerstags 17.50 Uhr, im Kantorenschuppen
Junge Gemeinde: dienstags um 19 Uhr im Kantorenschuppen

Für Kinder

Kindertage in den Februarferien
13. und 14. Februar 2008
jeweils von 10 bis 14 Uhr
in der Ev. St.-Petri-Kirche
Anmeldungen und Informationen bei Katechetin A. Haak
Kindergottesdienst
jeden Sonntag um 10.15 Uhr in der St.-Petri-Kirche
Christenlehre

1. Klasse und Vorschulkinder	Mittwoch	14 Uhr
2. Klasse	Mittwoch	14 Uhr
3. Klasse	Donnerstag	14 Uhr
4. Klasse	Dienstag	15 Uhr
5. Klasse	Dienstag	15 Uhr
6. Klasse	Mittwoch	15 Uhr

Dienstags, mittwochs und donnerstags werden die Kinder vom Hort bzw. vom Kindergarten (K.-Liebknecht-Str.) abgeholt.

Termine im Februar

Bibelwoche
18. - 22. Februar, jeweils um 19 Uhr im Katholischen Pfarramt
Bitte bringen Sie Ihre Bibel mit.
Weltgebetstagsvorbereitungskreis
27. Februar, 19 Uhr im Christenlehreraum
Frauenkreis
20. Februar, 18.30 Uhr Treff Hospital, Fahrt nach Neubrandenburg
Eltern-Kind-Kreis
28. Februar, 9.30 Uhr im Christenlehreraum/Oberbaustr. 43

Kirchenmusik

Posaunenchor:	Donnerstag	19.30 Uhr	Hospitalsaal
Kirchenchor:	Dienstag	19.30 Uhr	Hospitalsaal
Spatzenchor:	Mittwoch	15.00 Uhr	Kindergarten K.-Liebkn.-Str.
Flötengruppe:	Donnerstag	15.30 Uhr	Hospitalsaal

Informationen aus der Kirchengemeinde und darüber hinaus

Weltgebetstag
7. März 2008, 19 Uhr in der Ev. St.-Petri-Kirche
Wir feiern diesen Gottesdienst nach einer Liturgie aus Guyana. Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie kommt aus der ganz westlich gelegenen Kooperativen Republik Guyana. Sicher möchten Sie mehr über dieses Land erfahren.
So sind Sie herzlich zum Weltgebetstag eingeladen.

Bibelwoche
Die Bibelwoche findet in diesem Jahr vom 18. bis 22. Februar jeweils um 19 Uhr im Katholischen Pfarramt Altentreptow, Schulstr. 17 a, statt.
Sie sind herzlich eingeladen zu dem Thema:
“Alte Nachricht Neue Botschaft”
Wir lesen Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia.

Montag	*Dienstag*	*Mittwoch*	*Donnerstag*	*Freitag*
Pfarrer Müller	Kaplan Hilfer	Pfarrer Zellmer	Pfarrer Staak	Pfarrerin Dango

Bitte bringen Sie Ihre Bibel mit!

Frauenfrühstück in der Ev. Freikirchlichen Gemeinde
23. Februar 2008, 9 bis 11 Uhr, Stralsunder Str.
Thema: “Streitet verbindet” mit Christiane Reibold
Anmeldungen bei D. Zirzow, 03961/211614

Gottesdienste im Pflegeheim Altentreptow

20. Februar und 5. März, jeweils um 09.30 Uhr
24. März, um 9 Uhr

Gottesdienste in Barkow

24. März - Ostermontag
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Groß Teetzleben

24. Februar - Okuli
9 Uhr Gottesdienst in Groß Teetzleben
Kollekte: Für die Behindertenarbeit
9. März - Judika
9 Uhr Gottesdienst in Groß Teetzleben
Kollekte: Für das Seminar für Kirchlichen Dienst
21. März - Karfreitag
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Groß Teetzleben
Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit/Ausgang: Eigene Gemeinde

Kinderkirche in Groß Teetzleben

Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse sind einmal im Monat an einem Sonnabend von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr ins Pfarrhaus Gr. Teetzleben eingeladen. Termine: 23. Februar und 8. März 2008

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Johannes Staak	Mühlenstr. 4	03961/214745
Katechetin Annerose Haak	Bahnhofstr. 5	03961/212992
Kantor Erdmann-Michael Haerter	Oberbaustr. 43	03961/210352

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag	von 9 Uhr bis 11 Uhr
Mittwoch	von 9 Uhr bis 11 Uhr
Donnerstag	von 9 Uhr bis 10 Uhr

17087 Altentreptow
Mühlenstr. 4
Tel.: 03961/214745
Fax: 03961/2299851

Spendenkonto

Kontoinhaber:	KG Altentreptow
	Konto-Nr. 108033137
	BLZ: 15061638
	Raiffeisenbank e. G. Greifswald

Veranstaltungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Stralsunder Straße 29 a

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr
(mit anschließendem Kaffeetrinken)

Für Frauen (ab 18 Jahre)
Immer am **2. Montag des Monats, um 19.30 Uhr** sind Frauen jeder Altersgruppe eingeladen.
(Nächstes Treffen also am **11.02.2008)**
Wir machen es uns mit einem schönen Abendessen gemütlich, denken über verschiedene Themen des Lebens nach und versuchen Antworten in der Bibel zu finden. Der Austausch untereinander ist uns wichtig und wird bereichert durch immer wieder neue Gäste, die uns herzlich willkommen sind. **Hauskreise** sind an jedem ersten **Mittwoch** im Monat. An den übrigen haben wir **Bibelstunde um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.** Bei diesen Veranstaltungen geht es darum, gemeinsam die Bibel zu entdecken und das Gelesene auf den Alltag zu übertragen. Hauskreise bitte anfragen unter 213232
Für Senioren (ab 60 Jahre):
Jeden ersten **Montag** im Monat treffen sich um 15.00 Uhr die Senioren zum Kaffee trinken und zum Gespräch.
Am 31.12.2007 ist Herr Gerhard Schmidt in den Ruhestand gegangen. Er hat 34 Jahre ehrenamtlich die Gemeinde geleitet.
Ab 01.01.2008 hat Herr Eberhard Müller diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen. Er wurde am Sonntag, dem 27.01.08 in einem Festgottesdienst in diese Aufgabe eingeführt.

Neue Anschrift für den Gemeindeleiter:
Eberhard Müller
Gartenstr. 6
17087 Altentreptow
Tel.: 213232 (Privat); 212746 (in der Dienstzeit)

Weitere Veranstaltungen im Gemeindehaus
Am Freitag, dem 15.02.2008; 29.02.2008 und am 14.03.2008 ab 19.30 Uhr trifft sich die Suchthilfe-Gruppe (AGAS). Erfahrungsaustausch, biblische Besinnung und gemeinsames Essen bestimmen das Programm. Nähere Informationen hierzu unter: 03961/214794.
Frauenfrühstück am 23.02.2008; von: 09.00 - 11.00 Uhr
Referentin: Christiane Reibold
Thema: “Streiten verbindet”

Radio-Programm - ERF - 89,10 Mhz
Seit einigen Jahren ist der **Evangeliumsrundfunk Wetzlar im Kabelnetz unserer Stadt.** Es ist ein 24-h-Programm in bester UKW-Qualität. **Jeder, der Kabelfernsehen** hat, kann diesen **Sender im Radio** empfangen.

Bibel TV (im Kabel-Kanal: 32)
Programmhefte liegen aus: In den Kirchen der Stadt, der Poststelle - Unterbaustr., im Rathaus und in den TV-Geschäften.
Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage unter: www.efg-altentreptow.de

Kirchgemeinde Ivenack:

Weltgebetstag 7. März

Kirchgemeinden Stavenhagen, Kittendorf und Ivenack
Einladung zum Weltgebetstag am 7. März
im Gemeinderaum Stavenhagen, 17 Uhr
(Info im Anhang)

Helga Kretschmer
Pastorin in Ivenack
Rossower Straße 25
17039 Staven
Tel.: (0049)-039608/26272
helga.kretschmer@gmx.net

Weltgebetstag = „WGT“

Fünferlei sind beim Weltgebetstag jedes Jahr gleich:

1. Das Symbol:
Vier Ecken zeigen zur Mitte hin: Wir versammeln uns aus allen Richtungen
Vier stilisierte kniende Gestalten: wir beten
Der Kreis: die Erdkugel und ein Zeichen der Einheit
Elemente des keltischen Kreuzes: das Kreuz Christi
Grün – das ist die Originalfarbe – ist die Farbe der Hoffnung

Christliche Frauen laden zum Gebet ein, das alle unter dem Kreuz vereint.
Das WGT-Symbol stammt aus Irland. Seit 1982 ist es das internationale Symbol für den Weltgebetstag.

2. Das allgemeine Motto
Informiert beten – betend handeln.

3. Die Vorbereitungsgruppe und ihr Anliegen:
Ja, die kann auch als „gleich" bezeichnet werden, weil es jedes Jahr Frauen sind, die das Thema aussuchen und dann gemeinsam Bibelworte und Gebete, und die Gebetsordnung zusammenstellen. Schon Jahre zuvor treffen sie sich um das Informationsmaterial für das Gebet rechtzeitig – übersetzt – in alle Welt schicken können.
Die Weltgebetstagsbewegung ist die weltweit älteste ökumenische, von Frauen getragene Gebetsbewegung. Um zu dem zu werden, was sie heute ist, haben viele Frauen sich engagiert und haben das Wort Gottes in die Welt getragen.

4. Die Beter sind wir:
Christen aus der ganzen Welt: Männer und Frauen, Buben und Mädchen, Alte und Junge, Frohe und Traurige, Arme und Reiche, Helle und Dunkle, Modernisten und Traditionalisten, vor allem aber: Laien, Kirchgänger, die für ein konkretes Land, konkret beten wollen.

5. Das Datum:
Jeweils der 1. Freitag im März.

Doch jedes Jahr ist der Weltgebetstag doch anders – und zwar weil jedes Jahr ein anderes Land am WGT mit einem Jahresthema nach unserer Fürbitte fragt.
Die Liturgie (Gottesdienstordnung und Gebete) wird jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes verfasst. Frauen bereiten den Gottesdienst vor und laden die ganze Gemeinde dazu ein.

Infos:
http://de.wikipedia.org/wiki/Weltgebetstag_der_Frauen
http://www.weltgebetstag.de/ http://www.weltgebetstag.at/
http://www.kfd-bundesverband.de/aktuell/weltgebetstag.php
Aktuell = 2008
WGT in Stavenhagen

Thema dieses Jahres
„Gottes Weisheit schenkt neue Einsicht"

Freitag, den 7. März 2008
17.00 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde.
Der Weltgebetstag 2008 wird zusammen mit den Kirchengemeinden Kittendorf und Ivenack gefeiert.

Zwei Vorbereitungstreffen finden statt:
Donnerstag, 7. Februar,
19 Uhr im Gemeinderaum
und Donnerstag 28. Februar,
19 Uhr im Gemeinderaum

Info für das Jahr 2008 bei Pastorin Helga Kretschmer, 039608/26272

Mit dem Weltgebetstag 2008 wird die Aufmerksamkeit auf ein Land gelenkt, das den Medien kaum einmal eine Notiz wert ist: auf **Guyana,** gelegen an der Atlantikküste im Nordosten von Südamerika. **„Gottes Weisheit schenkt neue Einsicht"**. Uns laden sie ein, mit ihnen gemeinsam im Gebet für diese neue Einsicht offen zu werden.

Gottesdienstplan KG Ivenack vom 04.02. - 30.03.08

Sonntag, 17.02.08
14.00 Uhr in Galenbeck Pastor Vogel
Sonntag, 24.02.08
14.00 Uhr in Ivenack Pastorin Kretschmer
Sonntag, 02.03.08
14.00 Uhr in Ritzerow Pastor Thal
Sonntag, 09.03.08
14.00 Uhr in Zwiedorf Pastorin Kretschmer
Sonntag, 16.03.08
14.00 Uhr in Galenbeck Pastor Vogel
Gründonnerstag, 20.03.08
18.00 Uhr in Ivenack im Gemeinderaum
Karfreitag, 21.03.08
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Stavenhagen
Ostersonntag, 23.03.08
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Sülten
Sonntag, 30.03.08
14.00 Uhr in Ritzerow

Zwei kulturelle Höhepunkte unter dem Dach der Kirche zu Ivenack

Erst kürzlich fand das Ivenacker Weihnachtskonzert in einer voll besetzten Kirche statt, einer Kirche, die zu den besten weihnachtlich geschmückten Kirchen gehörte. Das Konzert unter Mitwirkung des Eichenchores, der Flötengruppe und der Kinder der Evangelischen Stiftung Volmarstein, der Evangelischen Landschule und Lionel Rohde als Trompeter hinterließ bei den Besuchern ein eindruckvolles Erlebnis. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und den Helfern ganz herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön sagen wir ebenfalls allen Konzertgästen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass wir sie wirklich für einen guten Zweck einbringen können. Die Kollekte erbrachte eine Summe von 361 Euro, die nach dem Begleichen der Unkosten den Kindereinrichtungen Hort, Kindergarten und Schule zugute kommen wird. Das motiviert und ist zugleich Ansporn für weitere öffentliche Aktivitäten.
Traditionell wollen wir auch in diesem Jahr 2008 diese Konzertreihe fortsetzen.
Der zweite kulturelle Höhepunkt wird am 30.05.08, 19.00 Uhr mit einem "Chorkonzert" stattfinden. Eingeladen sind der Fritz-Reuter-Chor Stavenhagen und der Männerchor aus Gielow. Erstmalig werden auch unsere Kinder mitwirken. Anschließend finden Aktivitäten zur Gestaltung eines Eichenfestes zwischen Schloss und Kirche statt.
Wie in den vergangenen Jahren wollen wir gemeinsam den Abend in gemütlicher Runde am Feuer bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Kornelia Libnow
Brigitte Pötzsch

"E-Lok"-Treffen 2

Das zweite Treffen der ehrenamtlichen Lektoren, Organisten und Küster der Kirchengemeinde Ivenack findet am 21. Februar von 17.30 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus Ivenack statt.
(Info: 039608/26272, Kretschmer)

„Amtskurier"

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt, Auflagenhöhe: 6.900.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579 30 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow-de

VERLAG WITTICH

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Altentreptow/Die Bürgermeisterin
Verantwortlich für den amtlichen Teil der weiteren amtsangehörigen Gemeinden: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: Der Verlagsleiter
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ab 01.01.2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Computerservice Bernd Langguth

COMPUTER - BERATUNG - VERKAUF - REPARATUR
INTERNET - HOMEPAGE - DATENBANKEN
NETZWERKE - INSTALLATION - ADMINISTRATION

Fritz – Peters – Str. 26 • 17087 Altentreptow
Tel.: 03961/211593 • Fax: 03961/229881
eMail: computerservice@bl61.de • www.bl61.de

Ambulaner Pflegedienst
Onkologische Krankenpflege
Petra Niemann

- Grundpflege, Behandlungspflege
- hausw. Versorgung
- Beratungsgespräche
- 24-h-Erreichbarkeit

onkologische Pflege · LAGO SIEGEL zertifiziert bis 30.09.2008 · Lernen · Anwenden · Gut · Organisieren

Fichtestraße 4 (Ärztehaus) · 17087 Altentreptow
Tel. 03961 / 25 50 43 · Fax 03961 / 25 50 36

Betreutes Wohnen Altentreptow
Teetzlebener-Straße 12 - 12b

1 Wohnung frei !

VOLKS SOLIDARITÄT

Weitere Angebote :
Essen auf Rädern / Pflegedienst / Reisen ...
Rufen Sie uns an : 03961 – 21 07 88

www.motor-mv.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Einfach mal schnell raus

Unsere Schnupper-Wellnesstage bis zum 1. Mai 2008 (außer Ostern)

4 Übernachtungen mit Halbpension mit
– großem kalt-warmem Frühstücksbuffet
– Abendmenü; 3 Gerichte zur Auswahl
– großes Salatbuffet mit frischen, knackigen Salaten
– **Inklusive das Verwöhnprogramm für Ihren Körper**
– 1 x Nachtkerzencremeölpackung mit Massage
– 1 x Silencio Energie-Heilmassage

pro Person ab € 285,–

ohne Wellnessbehandlung 4 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer

pro Person ab € 187,–

Über Ostern bieten wir Ihnen Gourmetwochen vom 20. bis 27. März 2008 an.
Alle Termine auch für 5 Tage buchbar.
Weitere Wellnessangebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Anzeige

Nachhilfe bessert schlechte Zeugnisnoten auf

Die Ferien unserer Schüler sind schon wieder vorbei. Die Zeit um Füße und Seele baumeln zu lassen weicht wieder und die Anforderungen der Schule nehmen den Vorrang im Alltag ein. Wer noch etwas an seinem Zeugnis ändern möchte sollte spätestens jetzt damit beginnen. Bis zum Schulabschluss oder den Prüfungen bleibt nicht mehr viel Zeit. Wer diesen Anforderungen allein nicht gewachsen ist, kann dazu die Unterstützung von Memory Schülertraining nutzen. "Wir geben Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur!" versprechen die Profis der Nachhilfeeinrichtung. Viele erfolgreiche Schüler haben dieses Angebot schon in Anspruch genommen. Verbesserungen um bis zu 3 Noten sind dabei möglich. Grundvoraussetzung dafür: Der Schüler muss selbst wollen. Und das ist nicht immer der Fall. "Wenn die Unterstützung beim Lernen fehlt und die schlechten Noten trotz gewisser Anstrengung kommen, geben sich viele Schüler auf." weiß man bei Memory Schülertraining aus langjährigen Erfahrungen. Auch "Ehrenrunden" werden oft widerspruchslos in Kauf genommen. Doch das muss nicht sein. Durch die individuellen und auf den realen Leistungsstand der Schüler zugeschnittenen Lernpläne wird nicht nur der Stoff besser verstanden. Es wird auch schrittweise das Selbstbewusstsein aufgebaut. Sich selbst und anderen beweisen, dass man es doch kann, wirkt als Motivation besser als jedes "Aufklärungsgespräch"!

Gerade jetzt, wo es für den Ein oder Anderen noch um die Versetzung, das Bewerbungszeugnis oder auch den Schulabschluss geht, sollte nicht länger gezögert werden. Das zweite Halbjahr ist kurz und bietet keinen Raum mehr für Experimente. In Altentreptow und Neubrandenburg stehen erfahrene Lehrkräfte bereit. Gemeinsam mit ihnen können Schüler noch einiges erreichen. Weitere Informationen stehen interessierten Schülern und Eltern unter www.memory-Schülertraining.com zur Verfügung. Auch individuelle Beratungstermine können vereinbart werden unter 0395 / 5665885 für Neubrandenburg und Altentreptow.

Finanzieren · Bauen · Wohnen · Dekorieren · Renovieren

Bauen & Wohnen 2008

Anzeige

Berufsbekleidung „Am Ring“
Inhaber: Karl-Heinz Hübner

Friedrich-Engels-Ring 8 · 17033 Neubrandenburg
Tel./Fax (03 95) 5707785

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Gebraucht-Kaufhaus
jetzt mit 1300 m² Verkaufsausstellung
„KREMPEL-TEMPEL“
BIS ZU 30% AUF NEUMÖBEL

Nicht nur gebrauchte Autos - auch gebrauchte Möbel haben ihren Reiz.

Dorfstr. 40 • 17217 Krukow
an der B192, zwischen Waren und Neubrandenburg
Tel./Fax 03962 210555
Handy 0171 2779118
www.moebelhalle24.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

Riesenauswahl von ganz jungen Möbeln (II. Wahl) und besonders preiswerten Alternativen.

AUCH HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Arbeitsflächen in den verschiedensten Varianten

Egal wo sie eingesetzt werden, Arbeitsflächen müssen meist einiges aushalten und sollten dem auch gewappnet sein. Außerdem ist es wichtig, dass sie pflegeleicht sind und dass man lange Freude daran hat. Es gibt Arbeitsflächen in den verschiedensten Ausführungen und für jeden Anspruch. Wer gerne etwas Besonderes aber dennoch Rustikales möchte, für den ist sicher eine Platte aus Echtholz das Richtige. Sie lassen sich auf nahezu jede Situation zuschneiden. Wer Bedenken bei der Pflege oder der Widerstandsfähigkeit hat, der kann beruhigt werden. Durch spezielle Oberflächenbehandlungen können die Echtholzplatten durchaus mit modernen Materialien mithalten. Eine weitere, exklusive Variante wären Platten aus Naturstein. Durch die Belassenheit des natürlichen Musters ist jede Arbeitsplatte ein Unikat. Zusätzlich kann man noch zwischen verschiedenen Kantenausführungen wählen. Außerdem sind diese sehr pflegeleicht und auch äußerst widerstandsfähig. Die Standardplatten sind meist aus Schichtstoff hergestellt. Diese bieten ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältins. Auch diese Platten sind sehr gut zu pflegen und halten auch größeren Belastungen stand. Wer sich eine neue Arbeitsplatte einbauen möchte, der sollte sich vorher in einem Fachhandel erkundigen. Dort können Sie sich diese auch gleich passend zuschneiden lassen.

Bunte Ecke

Blumensprache

(Quelle: www.brauchtumsseiten.de)

Die Bedeutung der einzelnen Blumen
B

1. Beissbeere - Schmerz
2. Baldrian (Valeriana) - Ich werde Dich beschützen.
3. Basilikum - Ich wünsche Dir alles Gute.
4. Bärenklau - Du hast Kunstsinn.
5. Belladonna - Schön - aber keineswegs ungefährlich!
6. Bellis - Demut
7. Birke - Du hast Sanftmut.
8. Birnenblüte - Du bist mir zu affektiert.
9. Blaustern - Ich habe einen Fehler gemacht - verzeihst Du mir (Vergiss und vergeb mir)
10. Brennessel (Urtica) - Ich habe dich durchschaut, Grausamkeit
11. Brunnenkresse (Nasturtium) - Du entscheidest über mein künftiges Glück.
12. Buche - Ich wünsche Dir Wohlergehen.
13. Buchsbaum (Buxus) - Du bist entsetzlich spröde.

Rezept

Ungarische Gulaschsuppe

Zutaten:
1 kg gemischtes Gulasch
2 große Zwiebeln
1 Stange Lauch
3 Karotten
1/2 Knolle Sellerie
1 Bund Petersilie
2 Tomaten
4 mittelgroße Kartoffeln
2 El gekörnte Gemüsebrühe
1 El Paprikapulver, scharf
2 El Paprikapulver, mild
Salz/Pfeffer nach Geschmack

Zubereitung:
Einen großen Topf halb mit Wasser füllen (ca. 1,5 Liter), danach das Fleisch OHNE SALZ darin abkochen.
Sobald sich Schaum bildet (vom Eiweiß im Fleisch), den Schaum abschöpfen und das Fleisch so lange weiterkochen, bis sich kein Schaum mehr bildet.(zur Info: das Eiweiß trübt die Suppe und verkürzt ihre Haltbarkeit!) Danach das großgewürfelte Gemüse, außer den Kartoffeln, und die Gewürze dazugeben und ca. 1 Stunde köcheln lassen, dann die Kartoffelstücke dazugeben und nochmal ca. 40 Minuten weiterköcheln.
Jetzt den Herd ausschalten und die Suppe am besten noch eine halbe Stunde ziehen lassen, man kann sie aber auch sofort essen ...
Dazu schmeckt frisches Baguette mit Kräuterbutter ...
(Quelle: www.chefkoch.de)

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Internet unter:
VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Neue Großlieferung eingetroffen!
Gebrauchte japanische
Kleintraktoren
bis 30 PS - ab 2.900 Euro
Vielzahl von Anbaugeräten
Ständig große Auswahl!
Wallentin & Partner
17255 Wesenberg
Wustrower Chaussee 1
Tel.: 039832/ 29 20

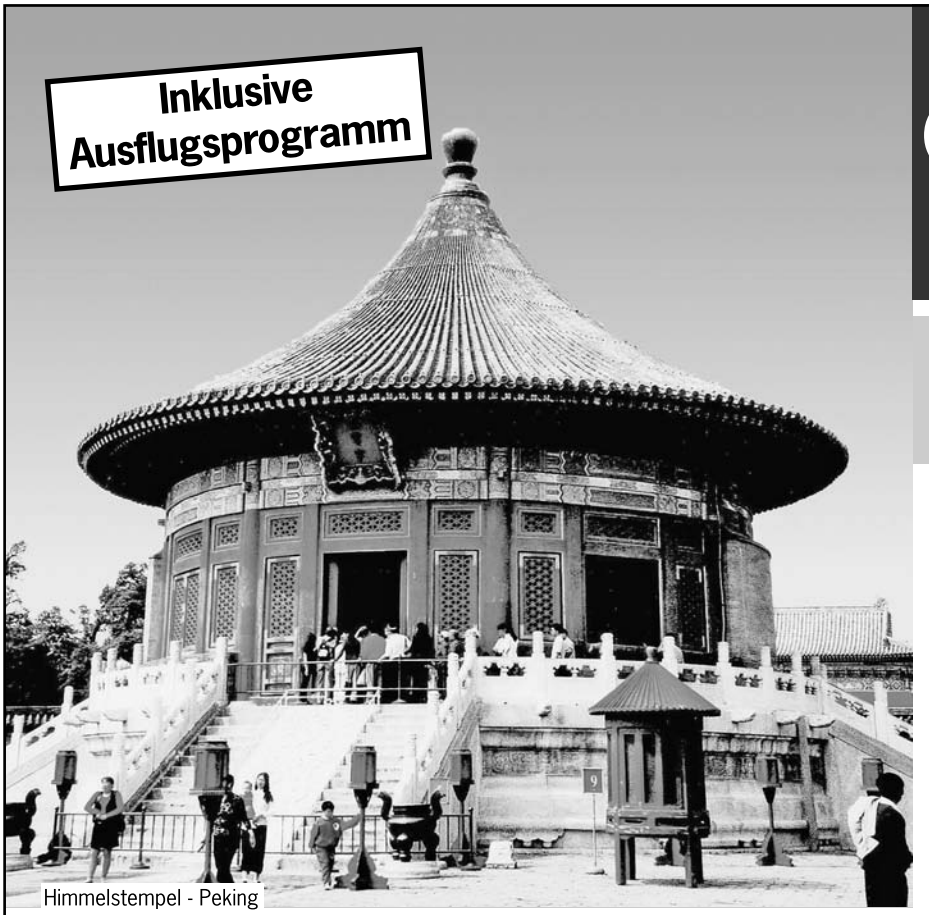
Neu!!!
Moped-Auto

MICROCAR
45 km/h
Diesel, Automatik, Mopedkennz., Führerschein S od. 1, 4, 5 vor 1989
BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH
Seltzer Straße 4, 17089 Burow
Tel. 0 39 65/25 78 72
Mobil 01 71/72 35 230
BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH

Anzeigen Hot-Line
Tel. 03 99 31/5 79-0
VERLAG WITTICH

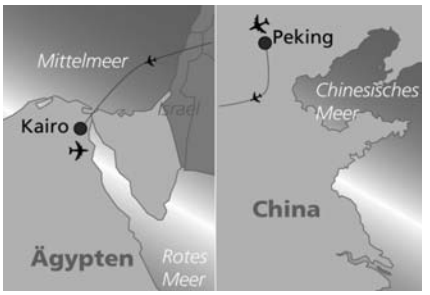
Für die Richtigkeit der Angebote keine Gewähr
Feldstraße 27
Altentreptow
Fischer Getränkegroßhandel
Getränke-Fachgroßhandel
Getränkegroßhandel Peter Fischer GmbH & Co. KG
Chausseestraße 14 · 17506 Neuendorf b. Gützkow
gilt KW 06/07
Altenmünster WINTERBIER
20 x 0,5 l
Zugabe Brotzeitbretter
gilt KW 07/08
BONAQA TAFELWASSER
10 x 1,5 l 6,99 €
zzgl. Pfand 3,00 €
1 Liter = 0,47 €
gilt KW 06/07
HOLSTEN Pilsener
NEU: Holsten Export
20 x 0,5 l 9,99 €
zzgl. Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,10 €
gilt KW 06-09
Lübzer Pils
+ 1 Glas GRATIS
5 x 0,5 l 3,25 €
zzgl. Pfand 0,40 €
1 Liter = 1,34 €
gilt KW 06
WARSTEINER
20 x 0,5 l 11,99 €
zzgl. Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,20 €
gilt KW 07/08
Altenburger PREMIUM
20 x 0,5 l 10,85 €
zzgl. Pfand 4,50 €
1 Liter = 1,04 €
Bier des Monats
11 x 0,5 l 5,99 €
zzgl. Pfand 2,38 €
1 Liter = 1,09 €
Krombacher
MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT
gilt KW 08/09
Glashäger
classic/ medium/ still
12 x 1,0 l 5,49 €
zzgl. Pfand 3,30 €
1 Liter = 0,46 €
Aktion KW 08/09
Wir verlosen
mit Unterstützung der Radeberger Brauerei
einen LCD-TV

Inklusive Ausflugsprogramm


Himmelstempel - Peking

Kairo & Peking

Erleben Sie die Faszination einzigartiger Weltwunder auf zwei Kontinenten in einer Reise. Bestaunen Sie mit uns die Pyramiden von Gizeh und die Große Mauer in Peking!



Reiseverlauf

1. Tag: Anreise. Flug nach Kairo und Transfer zum Hotel.
2. Tag: Kairo - Panoramatour - Dinner (fakultativ). Panoramafahrt Kairo. Rest des Tages zur freien Verfügung. Abends auf Wunsch Dinner auf einem Schiffsrestaurant.
3. Tag: Kairo - Pyramiden und Sphinx - El Khalili Basar (fakultativ). Halbtagesausflug zu den Pyramiden und zur Sphinx. Im Anschluss fakultativ Fahrt zum Ägyptischen Museum sowie zum El Khalili Basar.
4. Tag: Kairo - Peking. Flug Kairo - Peking.
5. Tag: Peking. Ankunft in Peking und Transfer zum Hotel.
6. Tag: Peking - Kaiserpalast und Himmelstempel. Besuch des Tiananmenplatzes und des Kaiserpalastes. Weiterfahrt zum Himmelstempel. Mittagessen inklusive. Abends Besuch der bekannten Oper inklusive Abendessen.
7. Tag: Peking - Große Mauer und Ming-Gräber. Besichtigung der Großen Mauer und der Ming-Gräber. Mittagessen inklusive.
8. Tag: Peking - Daoistischer Tempel - Zoologischer Garten - Altes Observatorium. Ausflug zum Zoologischen Garten. Zwischenstopp am daoistischen Tempel der Weißen Wolke. Nachmittags Besichtigung des Alten Observatoriums und des Xiushui-Freimarktes. Abends Transfer und Rückflug nach Deutschland.
9. Tag: Ankunft in Deutschland.

Vor Ort buchbare Ausflüge werden durch die Reiseleitung nur vermittelt!

Sphinx - Gizeh

80059

949,-
ab € pro Person

✓9-tägig
✓4- und 5-Sterne-Hotels
✓inklusive Frühstück

Ihr 5-Sterne-Hotel in Kairo: InterContinental IC Pyramids Park Resort (Landeskategorie)
Das Hotel verfügt über Restaurants, Bar, Cafés, Swimmingpool mit Sonnenterrasse, Sauna und Jacuzzi. Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Sat.-TV, Telefon, Minibar, Klimaanlage und Balkon.

Ihr 4-Sterne-Hotel in Peking: Jiangxi Grand Hotel Beijing (Landeskategorie)
Das Hotel verfügt über Restaurants und Bar. Zimmer mit Dusche/WC, TV, Telefon, Minibar und Klimaanlage.

Für beide Hotels gilt: Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Inklusivleistungen

- Linienflug ab Frankfurt nach Kairo, von Kairo nach Peking und von Peking nach Frankfurt mit Zwischenstopps in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Zug zum Flug 2. Klasse inklusive ICE-Nutzung
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- 3 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel InterContinental IC Pyramids Park Resort (Landeskategorie)
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Jiangxi Grand Hotel Beijing (Landeskategorie)
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 6 x Frühstück (außer an Tag 5)
- 3 x Mittagessen (an Tag 6 - 8)
- 2 x Abendessen (an Tag 6 + 7)
- Ausflüge gemäß Reiseverlauf
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Wunschleistung pro Person

- Einzelzimmerzuschlag € 139,-

Termine und Preise 2008 pro Person in €	Reise-Code: E11003
Abflughafen	**Frankfurt**
Termine	**Preise**
02.06., 09.06., 16.06.	949,-
05.05., 26.05., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09.	999,-
19.05., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 29.09., 13.10., 20.10., 27.10.	1.139,-

Direkt gebucht - Direkt gespart

Reisekompetenz von berge & meer

Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung sowie des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Reiseantritt zu leisten.

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18
€ 0,14/Min.aus dem Festnetz von T-Com, abweichende Mobilfunknetzpreise möglich
Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bei Buchung angeben!)

AUTO und Winter

Windschutzscheibe winterfest

Schnee, Matsch und Streusalz setzen der Windschutzscheibe im Winter kräftig zu. Wer auch in der kalten Jahreszeit den Durchblick behalten will, sollte sich auf eine funktionierende Scheibenwaschanlage verlassen. Wer an Frostschutzmittel spart, kann böse Überraschungen erleben. Die Menge, die dem Putzwasser beigemischt wird oder die Schutzwirkung bei Fertigmischungen sollte sich nach der niedrigsten zu erwartenden Temperatur richten. Es ist sinnvolle, die Frontscheibe noch einmal abzuwaschen, bevor das Auto für die Nacht abgestellt wird. So ist sichergestellt, dass keine Salzpartikel festfrieren, die das Glas beim Freischaben zerkratzen können. Nach der Reinigung sollte man die Scheibenwischer wegklappen, damit diese nicht über Nacht festfrieren.

Winterreifen machen den Unterschied

Deutschland ein Wintermärchen? Schön wär's! Im bundesweiten Schnitt sind es hierzulande gerade einmal zwanzig Tage, an denen es statistisch gesehen schneit. Glaubt man den Prophezeiungen der Meteorologen, wird es in den nächsten Jahren in den kalten Monaten immer weniger Frost, dafür aber stärkere und heftigere Regenfälle geben. Also auf Winterreifen verzichten? Trotz der neuen Verordnung, die das Fahren mit Sommerreifen im Winter unter Umständen mit einem Bußgeld von bis zu 40 Euro ahndet oder bei einem selbst verschuldeten Unfall gar einen Punkt in Flensburg beschert? Die klare Antwort lautet: Nein. Denn moderne Sommerreifen sind bei tiefen Temperaturen alles andere als sicher. Egal, ob der Asphalt glatt, nass oder trocken ist. Die optimale Betriebstemperatur der mit einer härteren Gummimischung ausgestatteten Sommerreifen liegt bei 10 bis 40 Grad, während die Winterspezialisten bei minus 20 bis plus 10 Grad am besten arbeiten. Hier können die weicheren Gummis, die teilweise bis zu 2000 Lamellen im Profil aufweisen, ihre Vorteile klar ausspielen: Sie verzahnen sich optimal mit der Schneedecke – gute Boden-haftung und kurze Bremswege auf glattem Untergrund sind das Resultat.

Typisch für die deutschen Winter sind überfrierende Nässe, Eis und vor allem jede Menge Matsch, wenn sich die Temperaturen leicht über dem Nullpunkt bewegen. Deshalb gilt: Top-Reifen für das deutsche Winterwetter sollten nicht nur Schneeprofis sein, sondern vor allem ausgewogene Eigenschaften in sämtlichen Disziplinen besitzen. Gute bis sehr gute Winterreifen haben heute alle namhaften Reifenhersteller im Programm. Trotzdem lohnt sich ein Blick auf die neuesten Testergebnisse von Zeitschriften wie Auto Motor Sport, dem ADAC, der Autozeitung oder anderen. Ein sehr ausgewogener Winterreifen ist beispielsweise der diesjährige Testsieger von Auto Motor Sport, der UltraGrip 7+ von Goodyear. Seine Eigenschaften sowohl auf Schnee, Eis und Regen als auch auf trockener Fahrbahn kommen den deutschen Wetterverhältnissen sehr entgegen. akz

Einfahrt mit Schdstoffplakette

(spp/st) Mobilität in Zukunft sichern!

Ab dem 1. März 2008 treten zur Bekämpfung hoher Feinstaubbelastungen in Stuttgart und insgesamt acht weiteren Städten Baden-Württembergs, darunter Mannheim, die ersten Fahrverbote für PKWs mit veralteter Abgastechnik in Kraft. Zum 1. Januar 2008 dürfen auch die ausgewiesenen Umweltzonen in Berlin, Hannover und Köln nur mit emissionsarmen Fahrzeugen befahren werden. Selbst Anwohner und deren Besucher genießen keine Sonderrechte. Freie Fahrt haben dagegen Motorräder, Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen und Katastrophenschutz sowie Oldtimer, die älter als dreißig Jahre sind. Nach Auskunft der Mendener Abgasexperten von HJS ist schnelles Handeln bei Nach- oder Umrüstung von Diesel- und Benzinfahrzeugen sinnvoll, um mögliche Reparaturstaus und Fahrverbote zu vermeiden. Informationen über Nachrüstmöglichkeiten sowie der Werkstattsuche findet man etwa unter www.cityfilter.de. Erhältlich sind die Plaketten zum Preis von fünf bis zehn Euro gegen Vorlage des Fahrzeugscheins bei Zulassungsstellen, in Werkstätten, die Abgasuntersuchungen durchführen, sowie TÜV, Dekra oder der GTÜ.

Fotos:Bilderbox

Anzeige

Cydonia

– Das Rheumamittel der Hildegard von Bingen hilft heute besser denn je!

Neue Naturstoff-Kombinationen machen Ihren Bewegungsapparat fit
Allerorten hört und liest man jetzt von **Cydonia** der Königsquitte, die beim Volksleiden Nr.1, den rheumatischen Beschwerden, erstaunliche Erfolge aufweisen soll. Schmerzen und Entzündungen sollen erheblich zurückgehen. Neu in den **Apotheken** sind **Cydonia-Kapseln** rezeptfrei zu bekommen. Sie enthalten eine Kombination von **Cydonia** und verschiedenen anderen Pflanzenauszügen wie Ingwer und Hagebutte, die die Behandlung der Erkrankungen des Bewegungsapparates unterstützen können. Wir wollten dem Phänomen **Cydonia** näher auf den Grund gehen und haben einen kompetenten Experten befragt.

CYDONIA, die Königsquitte – erhabene Historie

Ursprünglich stammt die Königsquitte *(Cydonia cydonia KARST.)* aus dem persischen Raum. Im Altertum ist sie aber auch in Griechenland, angebaut worden. Die Königsquitte, der kydonische Apfel war bei den alten Griechen das der Göttin Aphrodite geweihte Symbol des Glücks und ewiger Gesundheit.
Die medizinische Anwendung der **Cydonia** bei allen Formen von Rheuma und Gicht geht auf die wichtigste Heilkundige des Mittelalters, Hildegard von Bingen zurück. Sie erreichte Linderung bei zahlreichen Menschen durch den täglichen Verzehr von Säften, Gelees oder Kompotten aus der Königsquitte.
Lange in Vergessenheit geraten, ist die wirksame Frucht durch neue Forschungen und Anwendungen wieder ins Blickfeld der Medizin geraten.

Der Apotheker und Heilpflanzenexperte Prof. Dr. Alexander Schenk, Leiter des Institutes für Arzneipflanzenforschung in Münster beschäftigt sich seit Jahren wissenschaftlich mit dem Themenkomplex Rheuma, Ernährung und pflanzliche Wirkstoffe. Das Magazin „Prevention" hat das folgende Interview mit Prof. Schenk geführt.

Redaktion Prevention: *Herr Prof. Schenk, die Ursachen für Rheuma waren im Mittelalter doch wohl andere als heute. Lassen sich die Methoden der Hildegard von Bingen in die heutige Zeit übertragen?*
Prof. Schenk: Ernährungsprobleme und Umweltfaktoren, die zu Rheuma führen, entstanden zur Zeit der Hildegard von Bingen durch Not, Mangel, Feuchtigkeit und Kälte. Heute ist Rheuma Ausdruck unserer Lebensweise mit einer zumeist unausgewogenen Ernährung, einem Übermaß an Genussgiften (Alkohol, Zigaretten) sowie chronischem Bewegungsmangel und der damit einhergehenden mangelnden Ausprägung der Muskulatur. Nur mit der Summe dieser Faktoren ist die erschreckende Ausweitung von Beschwerden des Bewegungsapparates (75% der über 60jährigen leiden darunter) zu erklären.

Redaktion Prevention: *Was können Rheumatiker in der Ernährung besser machen? Kann Cydonia dabei helfen?*

Prof. Schenk: Was Hildegard von Bingen aus praktischer Erfahrung wusste, ist heute biochemisch belegbar: durch die beschriebenen Lebensumstände werden überall im Körper freie Radikale freigesetzt. Diesen Vorgängen setzen wir in unserer Ernährung viel zuwenig Antioxidantien entgegen. Der Organismus gerät unter „oxidativen Stress". Und die Rheumatiker geraten dabei in einen Teufelskreis. Die Erkrankung wird ganz klar durch freie Radikale begünstigt und zugleich werden durch entzündliche rheumatische Prozesse selbst enorm viele freie Radikale erzeugt. Diese verstärken die entzündlichen Prozesse (z.B. in den Gelenken) noch. Und sie schädigen die Leberzellen. Die Leber wird dadurch in ihrer Entgiftungsfunktion behindert, was das Rheuma zusätzlich verschlimmert: eine Einbahnstraße, die zugleich eine Sackgasse ist! Der Ansatz Hildegards, Rheumakranke mit einem vielseitigen und kräftigen Antioxidans, wie der **Cydonia,** zu behandeln ist daher sehr sinnvoll.

Redaktion Prevention: *Vor Jahren ging durch alle Medien, dass Vitamin E ein sehr gutes Antioxidans bei Rheuma sei.*

Prof. Schenk: Vitamin E ist wichtig, aber nur ein Baustein in einer langen Kette von Antioxidantien, die in Pflanzen vorkommen. Leider nehmen wir diese mit unserer Ernährung in zu geringem Maße auf. Rheumatiker haben einen so hohen Bedarf an diesen Naturstoffen, dass sie selbst bei sehr ausgewogener Ernährung zuwenig davon bekommen. Die Königsquitte ist enorm reich an Flavonoiden, Gerbstoffen sowie Fruchtsäuren und sog. Phenolcarbonsäuren. Dies sind die wichtigsten pflanzlichen Antioxidantien, die in der Lage sind, den Teufelskreislauf zwischen oxidativem Stress und Rheuma zu unterbrechen.

Redaktion Prevention: *Gibt es weitere pflanzliche Produkte, die bei Rheuma helfen können?*

Prof. Schenk: Hagebuttenkonzentrate und der aus der indischen Ayurvedamedizin bekannte Ingwer können die Cydonia in ihrer antirheumatischen Wirkung optimal ergänzen. Und sicher ist richtig, dass natürliches Vitamin E als wichtiger Radikalfänger in entzündeten Gelenken fungiert.
Zusätzlich zu einer, auf viel pflanzliche Kost und Seefisch umgestellten Ernährung kann **Cydonia,** ohne Nebeneffekte aufzuweisen, schmerzhafte Beschwerden des Bewegungsapparates lindern und die Beweglichkeit merklich verbessern.

Anzeige

Fußgesund trotz Diabetes

Wie Sie Symptome erkennen und sich vor Folgeschäden schützen

Diabetiker sollten besonders auf ihre Füße achten – auf jeden Fall müssen sie ihnen mehr Aufmerksamkeit schenken als Gesunde. Der Grund: Die Zuckerkrankheit schädigt unter anderem die Empfindungsnerven der Haut, die Betroffenen spüren selbst größere Verletzungen nicht mehr. Im schlimmsten Fall kommt es zu schweren Entzündungen, nicht selten müssen deswegen sogar Teile des Fußes amputiert werden. Ernst zu nehmende Warnsignale sind eine extrem trockene Haut, Druckstellen und kribbelnde oder schmerzende Füße. Damit es erst gar nicht so weit kommt, sollte die tägliche Fuß-Kontrolle von der Sohle bis zum Knöchel für Diabetiker so selbstverständlich sein wie das Zähneputzen – besonders in der kalten Jahreszeit. Auch regelmäßige Fuß-Checks beim Arzt oder Apotheker sind eine nützliche vorbeugende Maßnahme. Zusammen mit einer optimalen Blutzuckereinstellung und umfassender Aufklärung können sie helfen, einen „diabetischen Fuß" zu vermeiden.

Der Wirkstoff Benfotiamin, eine Vorstufe von Vitamin B_1, wird seit Jahren erfolgreich zur Vorbeugung und Behandlung diabetischer

Nervenschäden eingesetzt. Denn Diabetiker leiden sehr häufig an einem ausgeprägten Vitamin B_1-Mangel, der in direktem Zusammenhang mit den gefürchteten Folgeerkrankungen des Diabetes steht. Benfotiamin (enthalten im neuen milgamma® protekt, das es rezeptfrei in der Apotheke gibt) schleust das lebenswichtige Vitamin B_1 in hohen Konzentrationen in die Zellen. Da Benfotiamin fettlöslich ist, kann es dort zehnfach besser aufgenommen werden als das wasserlösliche Vitamin B_1. Benfotiamin ist also der ideale Rundumschutz für empfindliche Nerven: Damit Diabetiker gut zu Fuß sind und es auch bleiben! Kostenloses Infomaterial können Sie gebührenfrei anfordern unter 0800/0006721.

Anzeige

Tagebuch einer Erkältung

Es kratzt im Hals und kribbelt in der Nase – so beginnt eine typische Erkältung. Aufhalten oder gar vermeiden lässt sie sich in diesem Stadium meist nicht mehr, denn die Schnupfenviren sind bereits etwa ein bis zwei Tage im Körper und haben sich im hinteren Nasenraum schon vermehrt. Es ist jedoch möglich, die lästigen Beschwerden zu lindern. Doch welche Behandlung ist in den unterschiedlichen Erkältungsphasen sinnvoll? Orientierung bietet dabei ein für Erkältungen typisches Verlaufsschema, bei dem Schnupfen und Schmerzen nicht nur am häufigsten, sondern auch parallel auftreten.

Etwa ein bis zwei Tage dauert es, bis nach der Infektion das erste Symptom – ein trockenes, kratzendes Gefühl im Hals – zu spüren ist. Anschließend, meist am dritten Tag kommen deutliche Halsschmerzen und Schluckbeschwerden hinzu, die durch eine Entzündung der Schleimhaut ausgelöst werden.

Dies ist der Zeitpunkt für ein entzündungshemmendes und schmerzlinderndes Präparat auf der Basis von Acetylsalicylsäure. Zusätzlich sollten Erkältete viel trinken, um die Schleimhäute feucht zu halten und die Viren auszuschwemmen. Am besten eignen sich heiße Tees oder Brühe.

Meist zeitgleich zu den Halsschmerzen kommt es zu Schnupfen. Damit daraus keine Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis) entsteht, ist es jetzt wichtig, die durch die Viren geschwächte Schleimhaut zu entlasten und den Sekretabfluss zu fördern. Weil die verstopfte Nase meistens von Kopf- und Gliederschmerzen begleitet wird, empfiehlt sich ein Präparat wie Aspirin Complex, das mit möglichst wenigen Wirkstoffen die häufigsten Symptome gleichzeitig lindert. Es enthält neben dem schmerzstillenden Aspirin-Wirkstoff eine weitere Substanz zum Abschwellen der Nasenschleimhäute, so dass die Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützt werden, ohne ihn zusätzlich zu belasten.

Aspirin® Complex Granulat – Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Nasenschleimhautschwellung bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.
Hinweise: Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. ASPIRIN® COMPLEX GRANULAT enthält 2 g Sucrose (Zucker) pro Beutel. Bitte Packungsbeilage beachten!
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen
Stand 09 / 2007

Auch 2008 gut versichert!

Vermittler für:

Sybille Häusler
Allianz Versicherungs-AG
Generalvertreterin
Oberbaustr. 57
17087 Altentreptow
Telefon 0 39 61/21 03 58
Telefax 0 39 61/21 03 58
sybille.haeusler@allianz.de

Christian Schröder
Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptvertretung -
Allianz Beratung- und Vertriebs AG
Unterbaustraße 12a
17087 Altentreptow
Telefon 0 39 61/22 93 36
Telefax 0 39 61/22 97 55
Mobil: 01 76/23 31 01 89
christian.schroeder@allianz.de

Dresdner Bank
Die Beraterbank

- Baufinanzierung ab 4,61%
- Sofortkredit ab 5,99% (ab 1500 ,- €)
- Konten & Karten
- Sparen u. Anlegen ab 4,35% (1 Jahr 1000,- Mindestanlage)

Allianz

Haushaltversicherung: Denn nicht alle Scherben bringen Glück.

Mike Messinger e. K.
Generalagent
Bahnhofstraße 37, 17087 Altentreptow
Telefon 03961/212575
Telefax 03961/212505
altentreptow@provinzial.de · www.provinzial.de

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden
Die Versicherung der Sparkassen

Für Sie ziehen wir von der Allianz alle an einem Strang.

Besonderen Wert legen wir darauf, Sie umfassend zu beraten. Jeder einzelne von uns geht auf Ihre Situation ein. Denn die Vorsorge muss zu Ihnen passen. Genauso wichtig ist es uns auch, Ihnen im Schadenfall rasch und umfassend zu helfen. Sie sollen schließlich rundum zufrieden sein. Haben Sie Fragen zu Ihrer Vorsorge? Wir sind für sie da.

Hoffentlich Allianz.

Allianz Generalvertretung
Roland Schulz
Am Markt 7 • 17087 Altentreptow
Tel. 0 39 61 / 21 07 23 • Fax. 0 39 61 / 26 24 26
E-Mail: roland-at.schulz@allianz.de • www.allianz-roland-schulz.de

Allianz

Ob Hausrat-, Haftpflicht- oder Unfallversicherung, wir helfen Ihnen gern!

Erleben Sie Urlaub mal anders - in

Egloffstein

(staatl. anerkannter Luftkurort)

Schwimmen unter der Burg, Wandern, Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Gruppen- und Pauschalangebote, Nordic Walking Zentrum

z.B. Osterpauschale
vom 20.3. bis 24.3.08
ÜF/DU/WC pro Person ab € **102,-**

od. Kirschblütenpauschale
vom 30.4. bis 4.5.08
ÜF/DU/WC pro Person ab € **92,-**

Zu diesem Termin können Sie sich keine Zeit nehmen ? Dann kommen Sie doch zu einem anderen Zeitpunkt und nutzen unser **Übernachtungsangebot!**
ÜF/DU/WC pro Person ab **16,-** €.
HIER KÖNNEN SIE SPAREN!

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Ort. Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Luftkurort im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich gesegneten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talaue können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
Felsenkellerstraße 20
91349 Egloffstein
Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91
E-Mail: egloffstein@trubachtal.com
www.trubachtal.com

Wo die Welt Sie inspiriert.

ITB BERLIN
WELTWEIT GRÖSSTE REISEMESSE

Offizielles Partnerland ITB Berlin 2008
Dominikanische Republik Unendlich

WWW.ITB-BERLIN.DE
Publikumstage: 8.+9.März

Einmal um die ganze Welt. An einem Tag. An einem Ort.

Messe Berlin GmbH · Messedamm 22 · 14055 Berlin
Tel. +49(0)30/3038-0 · Fax +49(0)30/3038-21 13
www.itb-berlin.de · itb@messe-berlin.de

Messe Berlin

Jubiläum, Ehrengabe, Gastgeschenk, runder Geburtstag ...

auch für Sie ein Thema?

Wir fertigen salzglasiertes Steinzeug in Handarbeit an.

Wandteller, Bierkrüge, Weinkrüge, Bürotassen, Becher, Vasen u.v.m., individuell dekoriert mit Ihrem Wappen, einem Schriftzug Ihrer Wahl, Widmungen ...

Preiswerte Groß- und Kleinserien sind möglich genauso wie Einzelanfertigungen zu erschwinglichen Preisen. Lassen Sie sich unverbindlich von unserem Keramikmeister vor Ort beraten oder rufen Sie uns an!

girmscheid
Werkstätte für Salzglasur
Rheinstraße 41 (gegenüber der Fachhochschule)
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. 0 26 24 / 71 82, Fax 0 26 24 / 43 99
www.girmscheid.de

Nur vom 18.2. bis 27.2.2008

Jetzt Brillen „sparen“

Alle Brillengläser*
für nur

Optik a. Toll.
Am Markt 2
17087 Altentreptow
Tel. (0 39 61) 21 21 91

Optik a. Toll.
Brillen und Contactlinsen

Mit modernster Präzisionstechnik bestimmen wir fachgerecht, kostenlos und ohne Termin die exakte Sehschärfe Ihrer Augen.
*Gilt nur beim Kauf einer optischen Brille (Fassung und 1 Paar Gläser in Ihrer Stärke, z. B. Fern- oder Lesebrille, Einstärken-Gläser aus Hightech-Kunststoff bis dpt ± 6.0 cyl. 2.0)

Anzeige

In der Innenstadt in Altentreptow befindet sich ihr Augenoptikfachgeschäft Optik a. Toll.

Da unsere Augen eines der wichtigsten Sinnesorgane sind, sieht sich das Team von Optik a. Toll. besonders in die Pflicht genommen, bei der Auswahl ihrer neuen Fassung und Gläser Sie tiefgründig und kompetent zu beraten. Die Augen leisten jeden Tag Schwerstarbeit, so dass eine auf ihre Augen genau abgestimmte Brille notwendig ist, um Folgeschäden zu vermeiden.

Um festzustellen, ob die Brille die erwünschte Wirkung erzielen kann, sind Augenmessungen notwendig, die nur von speziell ausgebildeten Augenoptikern vorgenommen werden können.

Unser Team besucht ständig Produktschulungen für Brillengläser, Kontaktlinsenseminare und Fassungsmessen. Wir können ständig in Altentreptow die aktuellsten Kollektionen und Modetrends präsentieren.

Übrigens besteht bei uns exklusiv in Altentreptow die Möglichkeit der Brillenfinanzierung, um auch eine höherwertige Brille tragen zu können.

Optikermeisterin Maren Schuster freut sich ebenfalls über einen neuen Schleifautomaten, der künftig das Schleifen von Brillengläsern präziser, exakter, schneller und in höchster Qualität erledigt.

Wir laden Sie hiermit gern in unser Geschäft ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich von unseren Leistungen zu informieren.

Ihr Team von Optik a. Toll.

Kontinuität zahlt sich aus,
auch in der Werbung!

Lassen Sie sich beraten!

GWA
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Altentreptow GmbH
Fair beim Vermieten.
Tel. 0 39 61/25 76-0
Wer in Altentreptow wohnen möchte, für den sind wir der kompetente Partner.
Sie finden uns in der Rudolf-Breitscheid-Str. 34

Ostergrüsse

Anzeigenschluss für Ihre Osteranzeige ist der
28.02.2008
Ihr persönlicher Ansprechpartner ist
ANDREAS KUTOWSKY
Telefon: 0171/97 15 730

VERLAG WITTICH
VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: a.kutowsky@wittich-sietow.de · www.wittich.de